

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 14 32. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 3. April 2008



Die defekte Antriebsspinde am Hækkerwehr ist nach knapp vier Monaten repariert – das Wehr lässt sich wieder heben und senken. Das Herstellen der Ersatzteile an der mehr als 60 Jahre alten Anlage war eine diffizile Angelegenheit.



Die Uferbereiche der Rems waren die längste Zeit so trocken gefallen wie hier an den neuen Rems-terrassen – das Hækkerwehr ist repariert und die Rems wird demnächst wieder mehr Wasser führen können. Fotos: David

Vier Monate lang defekte Antriebsspinde am Hækkerwehr ausgetauscht

Und sie bewegt sich doch – wieder!

(dav) Nein, es handelt sich selbstverständlich um ein Gerücht, dass in Waiblingen schon in traditioneller Nordsee-Manier Rems-Wattwanderungen angeboten worden seien. Wahr ist jedoch, dass sich das Hækkerwehr am Wasen seit knapp vier Monaten nicht mehr bewegen ließ und deshalb das Remswasser in Richtung Neckar nur so durchrauschte. Das wiederum führt zu „Trockenständen“, die auch die Stadtwerke sehr bedauerten, um so mehr, als deshalb eine ganze Weile kein umweltfreundlicher Strom produziert werden konnte. Der Übeltäter: eine defekte Antriebsspinde. Seit dem vergangenen Freitag gilt aber: „Und sie bewegt sich doch“ – wieder!

Das Innengewinde einer Buchse, durch die die Antriebsspinde für das Wehr bewegt wird, war ausgebrochen, so dass das Wehr nicht mehr nach oben zu hieven war. Es musste, so teilte Axel Hamm, Leiter der Stromversorgung bei den Stadtwerken und damit auch für die Mühlen zuständig, mit, heruntergefahren werden. Dadurch sank der Remspegel ab und offenbarte nach und nach immer breitere Uferbereiche, besonders auffallend vor den neu geschaffenen Remsterrassen unterhalb der im Bau befindlichen Galerie Stühl Waiblingen.

Fieberhaft war man bei der beauftragten Firma Voith, dem damaligen Anlagenhersteller, bemüht, Ersatzteile zu beschaffen. Das gestaltete sich freilich angesichts der Tatsache, dass Teile des Wehrs aus den 1960er-Jahren stammen, nicht gerade einfach. Der Getriebemotor des Wehrs stammt zum Beispiel aus dem Jahr 1963 und arbeitet bis zum heutigen Tag andstandslos.

Großputz in der Rems

Am 20. Dezember hatte der „Staufer-Kurier“ also vermeldet, dass die „Reinigung des Remsbetts zum größten Teil beendet“ sei, denn die Gelegenheit war günstig: der seit dem 7. Dezember 2007 angeschwemmte Unrat, der sich an den Brücken beim Beinsteiner Torturm gesammelt hatte, war von Mitarbeitern des Betriebshofs mit etlichen Lkw-Fuhren entsorgt worden. Zu höchster Vorsicht hatte damals Betriebshof-Leiter Achim Wieler seine Männer angehalten, denn was wie tragender Grund aussah, war im Grund reinster Schluff und schlicht gefährlich. Gleichwohl schafften es die Mitarbeiter, „rein Schiff“ zu machen. Wenigstens „was, so lange man ohnehin warten musste ...“

Warten deshalb, weil die Reparatur der etwa sechs Meter langen Antriebsspinde Handarbeit war. Das Heidenheimer Unternehmen Voith hat die langwierigen Arbeiten dieser Tage beenden können, nicht ohne zuvor erheblichen Aufwand zu betreiben. 45 Jahre alt und reichlich „überarbeitet“ war die Spindel. Eine der beiden zum Heben und Senken des Hækkerwehrs gedachten Muttern wurden da-

durch immer mehr ausgehöhlt. Eine Spezialfirma wurde zunächst von Voith damit beauftragt, die „Trapezspindel-Muttern“ herzustellen. Diese im Gepäck, versuchten die Anlagenhersteller, sie an die nun schon gereinigte Spindel anzupassen. Neues Gewinde auf altes Gewinde – das klappt nicht ohne weiteres. Und verlangt spezifische Kenntnisse, die nicht mehr überall „abrufbar“ sind. Ein, wie die Firma Voith mitteilte, Meister, der dieses alte Handwerk noch beherrschte, schaffte das Schiergarn Unmögliche. Nicht immer war das Wetter für derlei Arbeiten geeignet, und hin und wieder musste auch auf die Bauarbeiten an der Galerie Rücksicht genommen werden – die Zeit verstrich. Aber nun galt es lediglich noch, unterhalb der Remsbrücke eine Taubenabwurf zu installieren, um weiteren Unbill für die Antriebsspinde in Form von Vogelkot von vornherein abzuwenden. Auf weitere 45 Jahre Schwerkraftarbeit.

Strom aus der Rems

Nun soll die Hækkermühle, deren Wasserkraft schon seit 1268 genutzt wird, wieder Strom erzeugen, etwa 700 000 Kilowattstunden im Jahr. Fünf Mühlen stehen auf Waiblinger Markung, vier von ihnen, die Hækkermühle, die Hahnische Mühle, die Vogelmühle und die Geheime Mühle, werden von den Stadtwerken Waiblingen betrieben; eine Mühle befindet sich in Privatbesitz. Die von den Stadtwerken betriebenen Wasserkraftwerke besitzen eine Leistung von insgesamt 210 Kilowatt und erzeugen in einem Durchschnittsjahr 1,3 Millionen Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom. Allein durch diesen Strom können nahezu 400 Haushalte in Waiblingen versorgt werden. Damit verbunden ist eine Einsparung von 810 Tonnen Kohlendioxid jährlich, das ansonsten bei einer konventionellen Energie-Erzeugung freigesetzt würde.

Weitere Informationen finden Sie direkt bei den Stadtwerken, www.stadtwerke-waiblingen.de. 2.800 kWh im Jahr versorgt werden. Umgerechnet bedeutet das eine Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes

Amtliche
Bekanntmachung

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 3. April 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Altstadtfest: Rückblick 2007 und Vorausschau 2008/2009
3. Sportleitplan – Untersuchung „Leistungssport im Nachwuchsbereich“
4. Sportgelände Oberer Ring- Platz II: Umbau Naturrasen- in Kunstrasen-Spielfeld – Baubeschluss
5. Annahme einer Zuwendung über 100 Euro
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Donnerstag, 10. April 2008, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Neubau „Häckermühle“ – Vergabe der Rohbauarbeiten
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Am Donnerstag, 10. April 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Ausschreibung der Stelle der/des Ersten Beigeordneten
4. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Bestätigung von Wahlen
5. Sportgelände Oberer Ring, Platz II – Umbau Natur- in Kunstrasen-Spielfeld – Baubeschluss
6. Neubau „Häckermühle“ – Vergabe Rohbauarbeiten
7. Verschiedenes
8. Anfragen

„Treffpunkt Verein“ – 21. September Bürgerzentrum Waiblingen

Neuer, verlängerter Anmeldeschluss für Waiblinger Vereine, Einrichtungen und Organisationen: Freitag, 11. April 2008
Mehr Informationen gibt es unter ☎ (07151) 5001-260



Sammeln für Sauerstoff-Flaschen

(dav) Das neue Einsatzfahrzeug des Waiblinger Roten Kreuzes, das vor allem bei Sanitätsdiensten und in der Schnelleinsatz-Gruppe unterwegs sein soll, kann nun noch rascher mit Sauerstoff-Flaschen, Vakuum-Matratze und Sanitätsmaterial ausgestattet werden: Oberbürgermeister Andreas Hesky hat am Samstag, 29. März 2008, bei der traditionellen Frühjahrs-Spendenaktion des DRKs auf dem Marktplatz in Waiblingen in etwa zwei Stunden genau 311 Euro gesammelt, gut und gern 20 Euro mehr als im vergangenen Jahr. Wer in der Innenstadt unterwegs war, hörte das Klappern der Sammelbüchsen schon von weitem und kaum jemand ging an den engagierten DRK-Mitgliedern vorüber, ohne seinen „Groschen“ in die Büchse zu werfen. Ein Briefchen mit Pflaster war der Dank für jede Spende und der elfjährige Marcel kümmert sich darum, dass auch wirklich keiner ohne ein Pflasterle von dannen ging. Insgesamt 20 DRK-Aktive und Jugend-Rot-Kreuzler waren am vergangenen Samstag im Stadtgebiet unterwegs und hatten am Ende etwa 1 100 Euro in den Sammelbüchsen; im Jahr zuvor waren es weniger als 1 000 Euro. Die sanitätsspezifische Ausstattung des Fahrzeugs kostet etwa 5 000 Euro – mit dem Sammelergebnis, so erklärt Heiko Fischer, Leiter der DRK-Öffentlichkeitsarbeit, „sind wir sehr zufrieden!“

Foto: David

ÖPNV in Waiblingen

Haltestelle „Beim Wasserturm“ noch bis 11. April gesperrt

Die Haltestelle „Beim Wasserturm“ in Waiblingen ist noch bis Freitag, 11. April 2008, wegen Bauarbeiten im Bereich der Stuttgarter Straße beim „OBI“ gesperrt. Die Busse der Linie 207 halten in Richtung Fellbach an der Ersatzhaltestelle Gänsackerstraße Richtung Stuttgarter Straße.

Busse halten in der „Stadtmitte“

Die Busse in Richtung Waiblinger Bahnhof halten wieder an der Haltestelle „Stadtmitte“ gegenüber dem Landratsamt. Die Ersatzhaltestelle bei der Volksbank in der Bahnhofstraße wurde inzwischen aufgehoben.

Brennholz-Verkauf in Bittenfeld

Rekordumsatz erzielt

Ein Rekordumsatz in Höhe von 15 733 Euro ist beim traditionellen Brennholz-Verkauf in Waiblingen-Bittenfeld Mitte März 2008, zu dem mehr als 200 Interessierte in die Brühlchen gekommen waren, erzielt worden. Im vergangenen Jahr waren 10 840 Euro eingenommen worden. Das Holzangebot in diesem Jahr war nur um 57 Festmeter größer als 2007. Wie Revierförster Andreas Münz mitteilt, stammte sämtliches Holz aus dem planmäßigen Einschlag und wurde restlos verkauft. Es wurde rege gesteigert; groß waren vor allem die Bemühungen um Brennholz in langer Form.

Verkauft wurden 30 Raummeter Laubschichtholz zum Durchschnittspreis von 67 Euro je Raummeter (im Jahr 2007 waren es ebenso 30 Raummeter zu je 61 Euro); 163 Festmeter Buchenbrennholz in langer Form zum Durchschnittspreis von je 63 Euro (2007 87 fm zu je 56 Euro); 48 Festmeter Eichenbrennholz in langer Form zum Durchschnittspreis von je 57 Euro (2007 67 fm zu je 50 Euro) und 14 Flächenlose für durchschnittlich 51 Euro je Los (2007 zwölf Flächenlose zu je 64 Euro) – das teuerste Los erhielt mit 200 Euro (2007 140 Euro) den Zuschlag.

Im Waiblinger Stadtwald auf der Buocher Höhe gibt es in diesem Jahr keine öffentliche Holzversteigerung. Interessenten an Brennholz und Flächenlosen können sich unter ☎ 36 07 84 an Revierförster Münz wenden.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD



Alle Jahre wieder steht die Frage, wie wir in Waiblingen und seinen Ortschaften mit dem wachsenden Verkehr fertig werden, im Mittelpunkt kommunalpolitischer Diskussionen. Nach wie vor wird diese Diskussion vor allem unter dem Aspekt einer „autogerechten Stadt“ und in dem (Irr-)Glauben geführt, dass Umgehungsstraßen das Allheilmittel darstellen. Über die horrenden Summen und den unwiderbringlichen Naturverbrauch in unserem dicht besiedelten Raum wird dabei oftmals nicht wirklich ernsthaft diskutiert. Die Frage, inwiefern Umgehungsstraßen das Verkehrsaufkommen im bisherigen freien Natur- und Erholungsraum vergrößern und im innerstädtischen Bereich nicht entscheidend entlasten, spielt eine zu geringe Rolle. Wenn nichts mehr hilft, kommt dann noch das „K.O.-Argument“, dass dies alles für den wirtschaftlichen Erfolg unverzichtbar sei.

Der Ausbau und die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs spielt dabei eine völlig untergeordnete Rolle. Wenige Beispiele zeigen, dass wir hier einen gewaltigen Nachholbedarf haben. Denn noch immer sind nicht alle Haltestellen regensicher ausgestattet, haben wir es nicht geschafft, einen Takt-Fahrplan anzubieten, passen die Anschlüsse nicht auf die ankommenden Züge und sind die Wartezeiten am Bahnhof teilweise unerträglich lang, haben wir am Bahnhof kein funktionierendes Busleitsystem (aber ein teures Parkleitsystem in unserer Stadt) und sind die Fahrpreise zu hoch.

Die Reihe der Defizite ließe sich fortsetzen. Wenn wir das Geld, das wir in den letzten 20 Jahren für Verkehrsgutachten ausgegeben haben in den Ausbau unseres Bussystems gesteckt hätten, hätten wir mit Sicherheit das gleiche Straßennetz und gleichzeitig einen weitaus besseren ÖPNV. Sowohl für die jüngeren als auch für die älteren Generationen brauchen wir dringend einen deutlich verbesserten ÖPNV. – Die Fraktion im Internet: www.spd-waiblingen.de. Klaus Riedel

DFB

Der Deutsche Fußballbund will in diesem Jahr 1 000 Mini-Spielfelder bezuschussen, die vorzugsweise auf Schulgelände entstehen, der Kooperation von Schule und Verein dienen und auch anderen nichtorganisierten Gruppen zur Verfügung stehen sollen. Die Lindenschule Hohenacker hat sich, im Hinblick auf die für den Hort und das jetzt einzurichtende „Bildungshaus für drei- bis zehnjährige Kinder“ sofort um einen solchen Bolzplatz beworben und zum Glück der Hohenacker Kinder, vom DFB den Zuschlag erhalten.

Das Spielfeld könnte insbesondere für alle Schul-, Hort- und Bildungshauskinder, aber natürlich auch für alle anderen Kinder und Jugendliche, einen tollen Bewegungsraum bieten. Schüler könnten in der großen Pause kicken, ohne das Schulgelände verlassen zu müssen, Lehrer und Erzieherinnen hätten kürzeste Wege und die spielenden Kinder stets im Auge. Schnell wurden als idealer Platz für dieses Spielfeld die Ackergrundstücke zwischen Hort und dem Tennisplatzgelände gefunden.

Die Ortschaftsverwaltung Hohenacker führte mit den Grundstücksbesitzern Verhandlungen, mit dem Ziel, das Ackerland zu kaufen oder längerfristig zu pachten. Beide Eigentümer waren offenbar bereit, ihr Land zu verkaufen. Trotz eines mehr als fairen Preisangebots der Stadt scheiterten die Verhandlungen mit einem Vertragspartner.

Jetzt steht als alternativer Standort für den Bolzplatz die südöstliche Ecke des Sportgeländes (Platz hinter dem Bierzelt) zur Diskussion. Da an diesem Platz m. E. keines der vom Fußballbund und von der Lindenschule angestrebten Ziele erreicht wird, bleibt zu überlegen, ob auf das 50 000-Euro-Geschenk des DFB nicht zugunsten einer anderen Schule in Deutschland verzichtet werden sollte. – Die Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Wilfried Jasper



Neues Spielgerät – aber vom „Bäcker“!

Wenn die Buben und Mädchen des Kinderhauses Im Sämann künftig mit neuen Spiel- und Turngeräten noch mehr Spaß haben werden, verdanken sie dies der großzügigen Spende der Bäckerei Mildberger, die am Montag, 31. März 2008, offiziell ihre Filiale am Postplatz eröffnet hat. Bei dieser Gelegenheit konnten die Erzieherinnen gemeinsam mit einer kleinen Delegation von Kindern den Riesen-Scheck in Höhe von 3 000 Euro aus der Hand von Inhaber Bernd Mildberger entgegennehmen. Die Kinder dankten es mit einem mit leckeren Backwaren gestalteten Plakat, das nun Eigentum des Bäckermeisters ist. Da die Filiale zur Eröffnung des Postplatz-Forums noch nicht vollständig bezugsfähig war, habe man sich mit einem Verkaufsstand beholfen, berichtete Mildberger. Und eben diese Einnahmen sollten, noch mit einigen hundert Euro aufgestockt, einer Waiblinger Einrichtung zugute kommen. Die ortskundigen Mitarbeiterinnen stimmten für das Kinderhaus – und dessen Leiterin, Petra Engemann, freute sich über den unerwarteten Betrag: Für den Garten und für die Halle werde es Neuschaffungen geben. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Erster Bürgermeister Martin Staab beglückwünschten die jungen Empfänger vor Ort: „Wisst Ihr, weshalb Ihr hier seid?“ wollte der Oberbürgermeister wissen. „Es gibt Geld vom Bäcker!“ war die prompte Antwort der Kinder, die sich genüsslich bei einer Brezel stärken durften. Von links nach rechts: Bäckermeister Mildberger, Oberbürgermeister Hesky, Erster Bürgermeister Staab sowie die Erzieherinnen, „umrahmt“ von den Mitarbeitern der Filiale. Foto: Greiner

Waiblingen-Süd Vital – ein neues, durch die Stadt Waiblingen und das Bund-/Länder-Programm „Soziale Stadt“ gefördertes Modellvorhaben – gewinnt Menschen aller Generationen und Nationalitäten für Sport und Bewegung, fördert die Gesundheit und die Stadtteilgemeinschaft. Die BürgerInteressen-Gemeinschaft Waiblingen-Süd e.V. als Träger des Modellvorhabens bietet hierfür zum baldmöglichen Eintritt eine bis zum 31.12.2010 befristete Halbtagsstelle an (19,5 Stunden pro Woche, Vergütung erfolgt entsprechend Entgeltgruppe 9 TvöD). Gesucht wird ein/eine

Sportkoordinator/ Sportkoordinatorin

Aufgabe ist die Erarbeitung und Umsetzung eines vielfältigen, bedarfsorientierten, niedrigschwelligen und offenen Sportangebots im Stadtteil. Im Wesentlichen ist folgender Aufgabenbereich abzudecken:

- Planung und Aufbau von Sportangeboten
- Gewinnung, Einsatzplanung und Betreuung von Übungsleitern
- Organisation der erforderlichen Sportstätten/-räume
- Leitung von Sportangeboten
- Aufbau selbstständiger Sportgruppen
- Organisation von Turnieren und Tanzveranstaltungen
- Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Sie sind eine Persönlichkeit mit Spaß am selbstständigen, kreativen und interkulturellen Arbeiten, verfügen über Motivationsgeschick, sportliche Leitfunktion und haben einen Abschluss als Sportlehrer/-in, Dipl. Sportökonom/-in oder Dipl. Sport/Sozialpädagog/-in.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind schriftlich bis 30. April 2008 zu richten an:



BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd e.V.
z. Hd. Frau Marlene Reichert
Danziger Platz 8
71332 Waiblingen
☎ 1653553
www.BIG-WNSued.de

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Stadtteil-Kalender: ein Blick – alles im Griff



Die Bewohnerinnen und Bewohner von Waiblingen-Süd haben in Zukunft den vollen Überblick über das, was sich im Stadtteil tut: ein neuer Stadtteil-Kalender bündelt

Termine und Informationen. Im Briefkasten jeden Haushalts im Waiblinger Süden findet sich der farbige Kalender dieser Tage, herausgegeben wird er vom Infozentrum „Soziale Stadt“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“, in dem sich Bürgerinnen und Bürger für ihren Stadtteil engagieren. In Waiblingen-Süd ist viel los – von den Angeboten im Programm „Soziale Stadt“ im Infozentrum über die vielen Aktivitäten der BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd bis zu Veranstaltungen der Schule, der Kindergärten und der Kirchengemeinden, von den regelmäßigen Terminen bis hin zu großen Ereignissen wie dem Stadtteilst und dem Jubiläum der Martin-Luther-Gemeinde. Außer aktuellen Veranstaltungen enthält der Kalender auch wichtige Adressen und Informationen zum Programm „Soziale Stadt“. Der Kalender ist aus dem Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ hervorgegangen; er soll in Zukunft zu einer kleinen Stadtteilzeitung wachsen.

Die Übersicht zeigt die Termine für die Veranstaltungen der „Sozialen Stadt“ im Frühjahr und Sommer im Jahr 2008.

• Schon am Samstag, 5. April, wird die Stadtteilputzete veranstaltet, organisiert von der BIG mit Unterstützung des Infozen-

trums „Soziale Stadt“. Putzwillige treffen sich auf dem Danziger Platz und in diesem Jahr auch auf dem Parkplatz des Gewog-Hochhauses. Um 10 Uhr geht es los, die Aktion dauert etwa drei Stunden. Anschließend gibt es eine Stärkung in den Räumen von BIG Kontur am Danziger Platz.

• Am Mittwoch, 9. April, ist nachmittags um 16 Uhr ein Internationaler Stadtteilspaziergang (Treff am Infozentrum) geplant.
• Am Samstag, 12. April, wird eine Fahrt zu Bürgerhäusern in Stuttgart und Esslingen organisiert. Dabei sind alle willkommen, die sich für einen Bürgertreff in der Unteren Rote interessieren. Bei der Besichtigung erhalten sie Ideen und Anregungen für eine Einrichtung, die in Waiblingen-Süd in kleinerem Maßstab geplant ist. Anmeldung bis Freitag, 4. April, per E-Mail, persönlich oder schriftlich beim Infozentrum (s.u.) oder telefonisch bei Weeber+Partner, ☎ (0711) 62 00 93 60.

• Am Montag, 21. April, von 17 Uhr an können sich alle Interessierten im Infozentrum bei Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeisterin Birgit Priebe und weiteren Projektverantwortlichen über den aktuellen Stand der Planungen in Waiblingen-Süd informieren.

• Am Freitag, 25. April, um 16 Uhr im Kindergarten Wasserturm geht es an die Planungen für die Umgestaltung des Spielplatzes Stuttgarter Straße – ein Thema vor allem für Eltern, Kinder und Anwohner.

• Am Dienstag, 29. April, um 19 Uhr ist das Thema die Umgestaltung des Danziger Platzes – noch einmal in einer größeren Veranstaltung (im Martin-Luther-Haus), zu einem späteren Zeitpunkt geht es weiter im Arbeitskreis.

• Am Dienstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr trifft sich der Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ – Neue Ideen, Initiativen und Interessierte sind willkommen.

Infozentrum Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19, ☎ 96 54 931, Fax 98 15 488, E-Mail infozentrum-wnsued@gmx.de. Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, jeweils 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Bürgerbüro auch samstags offen

Das Bürgerbüro im Rathaus ist folgendermaßen geöffnet: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Freiwilliges Soziales Jahr

Volkshochschule bietet Stellen

Die Volkshochschule Unteres Remstal mit Sitz in Waiblingen bietet jungen Menschen die Möglichkeit, in der Bildungseinrichtung ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein soziales Bildungsjahr für junge Erwachsene im Alter von 16 Jahren bis 26 Jahren. Interessenten können in der VHS, die sich als „FSJ-Einsatzstelle“ bezeichnet, arbeiten und lernen. Als Leistungen werden ihnen ein Taschengeld, ein Pflegegeldzuschuss geboten und die Sozialversicherungsbeiträge übernommen. Der Freiwilligendienst vor Ort bietet zahlreiche Gelegenheiten, Einblicke in das Arbeitsleben und ein soziales Tätigkeitsfeld zu gewinnen. Mehrere Seminare beim Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) begleiten die Praxis und dienen der persönlichen Weiterentwicklung. Interessenten können bei der VHS Unteres Remstal unter ☎ (07151) 958800 Kontakt aufnehmen.

Seniorenrat Waiblingen

Wandern – aber flott!

Die „Flotte Wandergruppe“ ist am Samstag, 5. April 2008, nach Hanweiler unterwegs. Treffpunkt für die 15 Kilometer lange Wanderung bei jedem Wetter ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrums-Brunnen Mehr Informationen bei Erich Tinkl, ☎ 2 17 71.

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Rathäusern der Ortsgemeinden beraten lassen; der Beratungsort der Beinstener ist das Ökumenische Gemeindehaus, Mühlweg 3. Der Seniorenrat bietet diese Termine gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr an, sie liegen zwischen 15 Uhr und 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50 vormerken lassen. Die nächsten Termine: am Donnerstag, 10. April, in Bittenfeld; am Donnerstag, 17. April, in Hegnach; am Montag, 21. April, in Beinstein; am Donnerstag, 24. April, in Neustadt und am Donnerstag, 8. Mai, in Hohenacker.

Untersuchungsmethoden für Demenz

Moderne Untersuchungsmethoden für Demenzerkrankungen stehen im Mittelpunkt des Vortrags von Rainer Kortus am Donnerstag, 17. April, um 18.30 Uhr in der Familienbildungsstätte Waiblingen, dem Mehrgenerationenhaus in der Karlstraße 10. Außerdem werden medikamentöse und nichtmedikamentöse Behandlungsverfahren vorgestellt. Überdies gibt Chefärzt Kortus Hinweise zum Umgang mit Demenzerkrankten – mit anschließender Diskussionsrunde. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Gunst und Kunst des Älterwerdens“, welche der StadtSeniorenrat, die Familienbildungsstätte und das Forum Mitte gemeinsam anbieten. Der Eintritt kostet vier Euro. Der Eintritt beträgt sieben Euro. Anmeldungen nimmt die FBS unter ☎ 5 15 83 und 5 16 78, Fax 56 32 94, E-Mail info@fbs-waiblingen.de entgegen.

Waiblingen ENGAGIERT

Engagierte „Köpfe“ gesucht



Bereiche, in denen man sich engagieren kann, sind so umfangreich wie die vielen Talente und Fähigkeiten, die in jedem einzelnen schlummern und die dringend gebraucht werden. An dieser Stelle werden in loser Reihenfolge Angebote veröffentlicht, in der Hoffnung, Menschen, die sich für diese Aufgaben interessieren, engagierte Köpfe also, zu finden.

Die Freiwilligenagentur sucht:

- **Männer, die gern mit älteren Männern beim Stammtisch Gespräche führen, Kartenspiele, Brettspiele u. ä. machen.** Zeitaufwand: nach Absprache, jedoch möglichst einmal die Woche.
- **Personen, die mit älteren Menschen Spiele machen, singen, vorlesen, reden und bei Festen mithelfen.** Zeitaufwand: nach eigener Entscheidung.
- **Hobbygärtner/-innen, die Spaß daran haben, Gärten und Beete zu bepflanzen und Rasen zu pflegen.** Zeitaufwand: Wie die Natur es erfordert.
- **Personen mit Freude am Gestalten und Dekorieren.** Aufgaben: Hausdekoration in

regelmäßigen Abständen der Jahreszeit anpassen und die Topfpflanzen pflegen. Zeitaufwand: nach Absprache.

Einrichtung: Dienste für den Menschen (Pflegestift Waiblingen), Am Katzenbach 48, 71334 Waiblingen. Ansprechpartner: Fr. Gräther-Fode, ☎ 2000-20.

• **Berater/-innen für Hilfe bei Alltagsproblemen.** Aufgaben: Beratung telefonisch und in der Sprechstunde. Hilfe bei Alltagsproblemen, Information über Hilfsangebote, Vermittlung von Gebrauchsgegenständen. Anforderungen: deutsche Sprache, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Computerkenntnisse, Fortbildungsbereitschaft, Schweigepflicht. Zeitaufwand: nach Absprache. Es erfolgt eine gute Einarbeitung. Einrichtung: Rat und Tat, Schwalbenweg 7, 71334 Waiblingen. Ansprechpartner: Barbara Jencio, ☎ 29784.

Sie haben Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“, die bei Bedarf weitere Angebote für Sie bereit hält. Die Freiwilligenagentur erreichen Sie telefonisch unter ☎ 981 55 39, persönlich mittwochs im Ehrenamtsbüro, Kurze Straße 35/2, von 9 Uhr bis 12 Uhr, per E-Mail unter fwa-waiblingen@gmx.de oder im Internet auf der Seite www.freiwilligenagentur.waiblingen.de.

Bewerben: „Kiwanis Preis 2008“

Anerkennung von Kinderhilfsprojekten

Der weltweit tätige „Kiwanis Clubs“ lobt im Zwei-Jahr-Rhythmus insgesamt 10 000 Euro zugunsten von Projekten aus, die ihr Wirken in den Dienst von Kindern stellen. Initiatoren, die ein Hilfsprojekt betreuen, das auf freiwillig-sozialem Engagement basiert, können sich mit ihrem Projekt bewerben. Voraussetzung ist, dass die Bewerber auf eigene, private Initiative und nicht im Namen einer öffentlichen Einrichtung oder eines karitativen Vereins handeln. Außerdem sollte das Engagement auf rein gesellschaftlichem Interesse basieren und keine besondere Benachteiligung oder Behinderung von Kindern zur Grundlage haben.

Bis 31. Mai Bewerbung abschicken

Die unterstützten Kinder sollten überwiegend unter 14 Jahren alt sein, das Preisgeld muss zum Wohl der Kinder eingesetzt werden. Die Bewerbungen, die eine einfach abgefasste Beschreibung des Hilfsprojekts zum Inhalt haben, sollten bis Samstag, 31. Mai 2008, an den „Kiwanis Club“ Stuttgart, Königstraße 16, 70173 Stuttgart, gerichtet werden.

Zivildienst im Umweltschutz

Zwei Stellen sind zum 1. Juli zu besetzen

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesbetrieb Gewässer, wurde als Beschäftigungsstelle für den Zivildienst im Bereich praktischer Umweltschutz anerkannt. Beim Betriebs- hof in Winterbach werden deshalb zum 1. Juli 2008 zwei Zivildienststellen angeboten. Die künftige Tätigkeit liegt überwiegend im Bereich Gewässerunterhaltung, Gehölzpflege sowie Renaturierung von Gewässern. Weitere Informationen zu den Zivildienststellen finden Interessierte im Internet unter www.RP-Stuttgart.de. Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das Regierungspräsidium Stuttgart, Dienstsitz Heilbronn, Rollwagstraße 16, 74072 Heilbronn, ☎ (07131) 64-3793.

AWG

Energiesparlampen abgeben!



Ausgediente Energiesparlampen werden an der Problemüll-Sammelstelle in der Düsseldorfer Straße und am Umweltmobil kostenfrei angenommen und entsorgt, das teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mit. Wegen des hohen Gehalts an Umweltgiften wie Quecksilber und Cadmium gehörten die Lampen nicht in den Hausmüll.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 9. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 16. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stump, ☎ 36 04 06. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 7. April, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 14. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. Am Montag, 21. April, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 9. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkeresch@web.de. Am Dienstag, 15. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 8 28 78, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Montag, 21. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00, E-Mail: wilfried.jasper@online-home.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 10. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 21. April, am Montag, 5. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 14. und 28. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

„Kelly-Inseln“ – Ein starkes Netzwerk zum Schutz der Kinder



Überall dort, wo an Türen und Schaufenstern von Geschäften, Kindergärten, Apotheken, öffentlichen Einrichtungen, Betrieben oder auch Gaststätten die freundliche Polizeikelle winkt, finden Kinder Hilfe, ganz gleich, ob sie ein größeres oder ein kleineres Problem haben. Auf einer solchen „Kelly-Insel“ bekommen sie einen Rat oder Unterstützung, ob es ein Pflaster ist, ein dringendes Telefonat oder eine Notsituation, in der das Kind sich an einen Erwachsenen wenden muss. Die Stadtverwaltung Waiblingen, die selbstverständlich auch eine „Kelly-Insel“ ist, hat im Zusammenhang mit der kommunalen Kriminalprävention viele Partner für das Projekt finden können, die sich bereit erklärt haben, Kindern im Fall des Falles rasch zu helfen. Alle Partner sind von der Polizei überprüft worden.

Wer mehr über „Kelly-Inseln“ wissen will, findet im Internet-Auftritt der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) auf der Seite „Fa-

milien“ weitere Informationen. Dort sind auch die Antragsformulare für diejenigen, die Mitglied werden wollen.

Hier sind „Kelly-Inseln“:

- **Energiefreunde**, Carola Kramhöller, Fronackerstraße 17; **Hörgeräte-Lindacher** Diana Kaden, Bahnhofstraße 7; **Elektrohaus Bauer**, Stefan Bauer, Am Stadtgraben 13; **Der Fruchtweinladen**, Norbert Kernstock, Fuggerstraße 28; **H. A. Schäffler**, Sulzbachstraße 9 in Beinstein; **Staufen-Apotheke**, Hans-Jürgen Wöhle, Heinrich-Küderli-Straße 2; **Der Brillenmacher**, Brigitte Reichert, Lange Straße 8; **Getränkhandlung Epp**, Wolfgang Epp, Sandwiesenstraße 1 in Beinstein; **Wein- und Teeläden**, Gisela Coen, Marktgasse 7; **Kleine Galerie**, Birgit Luz, Schmidener Straße 2; **Galerie Aurea/Schmuckatelier**, Asja Labitzke, Barbarossastraße 35; **Schenken & Genießen**, Brigitte Rella-Soller, Kurze Straße 53; **Söhrenberg-Apotheke**, Stephan Notter, Neustadter Hauptstraße 91 in Neustadt; **Burg-Apotheke**, Stephan Notter, Karl-Ziegler-Straße 52 in Hohenacker; **Blumenhaus Schmid**, Stephan Schmid, Lange Straße 48; **Bittenfelder Hofkäse**, Heinz-Dieter Vosseler, Bachstraße 49 in

- Bittenfeld; **Medic Train** Waiblingen, Bernhard Stöckel, Friedrichstraße 33 in Hegnach; **Optik Jaudes**, Uwe Winter, Am Stadtgraben 8-10; **La Kritz**, Ingrid Winkler, Schmidener Straße 3; **Familien-Bildungsstätte**, Marta Feifel, Karlstraße 10; **O 2 Partner Shop**, Büntel Yilmaz, Lange Straße 57; **Sparkassenversicherung**, Peter Ehrenfeld, Heinrich-Küderli-Straße 8; **Dresdner Bank**, Manfred Groh, Bahnhofstraße 3; **Esso-Station**, Peter Widmann, Winnender Straße 34; **Türen- und Fenster-Studio**, Bernd Wurster, Mittlere Sackgasse 19-21; **E. Hezel**, Eberhard Hezel, Rathausstraße 27 in Beinstein; **LBS**, Sascha Neuffer, Untere Lindenstraße 6; **Städtischer Kindergarten Ringstraße**, Sabine Aeckerle, Ringstraße 10 in Neustadt; **Städtischer Kindergarten Salierstraße**, Petra Schmalz, Salierstraße 44; **Städtischer Kindergarten Obsthalde**, Claudia Raichle, Obsthalde 2 in Beinstein; **Feinkost Weißschuh-Fritz**, Johann Fritz, Mayenner Straße 43; **Zweirad-Seeger**, Birgit Seeger, Schmidener Straße 47; **Versicherungsbüro Häfner**, Andreas Häfner, Mayenner Straße 16; **Hörgeräte Iffland**, Elke Hornsberger, Beim Hochwachturm 15; **Pro-Familia**, Oranna Keller-Mannschreck, Bürgermühlenweg 11; **Städtischer Kindergarten**

- Beim Wasserturm**, Ute Fehse, Beim Wasserturm 41; **Kindertagesstätte Bangertstraße**, Rosemarie Haupt, Bangertstraße 33 in Neustadt; **Cafe Bar Sachsenheimer**, Jürgen Olma, Marktgasse 7; **Iguana Bar + Grill** und **Ed's Pizzaservice**, Jürgen Olma, Marktgasse 5; **Cafe Tagblat**, Jürgen Olma, Marktplatz 2; **BürgerInteressenGemeinschaft WN-Süd**, Marlene Reichert, Danziger Platz 8; **Städtische Kindertagesstätte**, Christine Neumann, Marienstraße 30; **Naturgut**, Nikolaos Tsiris, Marktgasse 5; **Schlegel**, Sven Schlegel, Kriegsbergstraße 3 in Hohenacker; **Fotohaus + Atelier Kienzle**, Harald Sauter, Blumenstraße 34; **LingoStar** Englisch für Jung und Alt, Gisela Stecher, Neustadter Hauptstraße 119 in Neustadt; **La Fleur**, Sonja Pauly, Am Stadtgraben 2; **Ulrich Kuppinger Raumausstatter/Innenarchitekt**, Ulrich Kuppinger, Lange Straße 17; **Goldschmiede**, Sabine Jaschke, Lange Straße 14; **SWN Kreissparkasse**, Bernd Seichter, Salierstraße 7/2; **SWN Kreissparkasse**, Peter Koch, Am Schafhof 18 in Hegnach; **SWN Kreissparkasse**, Volker Hildenbrand, Alter Postplatz 8; **SWN Kreissparkasse**, Oliver Berg, Schillerstraße 79 in Bittenfeld; **SWN Kreissparkasse**, Karin Bayer, Rathausstraße 47 in Beinstein; **SWN Kreiss-**

- sparkasse**, Stefan Reeb, Neustadter Hauptstraße 85 in Neustadt; **SWN Kreissparkasse**, Thorsten Reichel, Benningerstraße 2 in Hohenacker; **SWN Kreissparkasse**, Regina Orloff, Danziger Platz 5; **Kindergarten Taubenstraße**, Ulrike Rennhack, Taubenstraße 1 in Neustadt; **Kindergarten Berg/Bürg**, Christine Wermuth, Frankenstraße 24 in Bittenfeld; **Kindergarten Im Burgmäuerte**, Sabine Ritter, Im Burgmäuerte 45 in Hegnach; **Kinderhaus Mitte**, Gabriele Nagel, Ludwigsburger Straße 10/1; **Haus der Prävention**, Renate Sonnet, Ludwigsburger Straße 1; **Beates Basar + 's Sonnenlädle**, Beate Mergenthaler, Friedhofstraße 5 in Neustadt; **Kinderhaus im Sämann**, Yvonne Kürzdörfer, Im Sämann 74; **Kernzeitenbetreuung**, Jolante Klokoc, Rechnerbergstraße 27 in Hohenacker; **Waiblinger Weltladen**, Marlies Schardt, Beim Hochwachturm 2; **Bittenfelder Reisebüro**, Maria Bantola, Schillerstraße 67 in Bittenfeld; **Goldschmiede Weinbrecht**, Daniela Weinbrecht, Lange Straße 47.



„Treffpunkt Verein“:

Jetzt aber anmelden und mitmachen!



Am Sonntag, 21. September 2008, ist es wieder soweit: Der Treffpunkt Verein, die „Leistungsschau Waiblinger Vereine“, öffnet seine Pforten. Diesmal nicht openair wie in den vergangenen Jahren, sondern im und um das gesamte Bürgerzentrum Waiblingen. Zahlreiche Vereine und Einrichtungen haben sich schon angemeldet, darunter zum Beispiel die DLRG, der Schwäbische Albverein und der Landfrauenverein Bittenfeld, der Mieterverein und der Heimatverein sowie das Städtische Orchester, die Elterninitiative „Wichtelstube“, der Waiblinger Weltladen, der Film- und Videoclub und das Deutsche Rote Kreuz. Trotzdem haben die Organisatoren die Anmeldefrist für Kurzentschlössene bis Freitag, 11. April 2008, verlängert. Übrigens: Für die Teilnahme am Treffpunkt werden keine Standgebühren erhoben.

So vielseitig die Anmeldungen sind, so bunt wird auch das Bühnenprogramm sein, das die Besucher erwartet: Die Freiwillige Feuerwehr zeigt ihre Fahrzeuge, der Reitverein ist mit seinen Streichelpopys vor Ort, geboten wird Country und Western mit Line Dance sowie sportliche und musikalische Darbietungen auf den Bühnen.

Die Organisatoren weisen ausdrücklich darauf hin, dass entgegen der Angaben bei der Informationsveranstaltung deutlich größere Standflächen angeboten werden, weil sich die Teilnehmer in beiden Sälen, dem Ghibellinen- und Welfensaal, präsentieren können – alle Möglichkeiten, die das Bürgerzentrum bietet, können von den Vereinen und Einrichtungen voll ausgeschöpft werden. Vor allem sollen sich auch die Vereine aus den Ortschaften angesprochen fühlen, denn schließlich soll der Treffpunkt ein Erlebnis- und Mitmach-Tag für die gesamte Waiblinger Bürgerschaft werden.

Die Stadt Waiblingen übernimmt die Organisation des Treffpunkts. Die Verantwortung wurde dem Fachbereich Bürgerengagement/Waiblingen ENGAGIERT übertragen. Ursula Sauerzapf steht für Auskünfte zur Verfügung unter ☎ 5001-260, E-Mail ursula.sauerzapf@waiblingen.de. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.waiblingen.de.

Zehn Jahre Rathaukeller Beinstein

Festsonntag zum Jubiläum

Seit zehn Jahren besteht der Rathaukeller in Waiblingen-Beinstein – ein Grund, der gefeiert gehört, meinen die Beinsteiner und laden am Sonntag, 6. April 2008, zu einem Festsonntag ein, bei dem die Rathauktüren offen stehen und die Weinpreise des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Beinstein, ihrer Bestimmung übergeben wird. Um 11 Uhr begrüßt Ortsvorsteher Thilo Schramm die Gäste, bevor Oberbürgermeister Andreas Hesky seinen Gruß zum Jubiläum überbringt. Architekt Kurt Seibold gratuliert als Vertreter des Bunds der Selbstständigen, Gewerbeverein Beinstein, und Günter Steinicke vom Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Beinstein, stellt die Weinpreise vor.

Die Ausstellung „Mein, dein Beinstein – Köpfe und mehr“, Arbeitender freischaffenden Malgruppe 9 aus Waiblingen, wird von 11 Uhr an im Rathaus gezeigt, ebenso wie die Ausstellung „Mein, dein Beinstein – Beinsteiner Urgesteine“ der Fotogruppe Schwanen im Rathaukeller. Um 12 Uhr wird das historische Backhaus in der Ortsmitte durch von den Landfrauen in Betrieb genommen – sie backen frischen Salzkuchen. Um 13 Uhr stellen im Rathaus Vertreter der Stadtverwaltung und der STEG, der Stadtentwicklung Südwest gGmbH, aktuelle Projekte vor.

Die Veranstaltung ist bewirtet, unter anderem von der Projektgruppe „Café-Treff“ des Ortsentwicklungsplans.



Versammlung am 15. April

Die Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine trifft sich am Dienstag, 15. April 2008, zu ihrer Mitgliederversammlung. Sie beginnt um 19 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums.

Gruppen nehmen Arbeit auf

Die Arbeitsgruppen zum Sportleitplan treffen sich zu ihren Sitzungen:

- „Qualitätssicherung“ (Übungsleiter Light, Übungsleiter-Pool, Aus- und Fortbildung) unter Leitung von Dr. Hans-J. Matzenbacher und Rainer Weninger am Donnerstag, 3. April, um 19 Uhr in der Sörenbergstube im Bürgerzentrum.
- „Ereignisse“ (Waiblinger Familiensporttag, Waiblinger Triathlon, Stadtdlauf) unter Leitung von Michael Stanzl und Andreas Schwab am Donnerstag, 3. April, um 19 Uhr in der Garde-robe 3 neben der Sörenbergstube im Bürgerzentrum.
- „Talentsicherung“ (Leistungssport im Nachwuchsbereich) unter Leitung von Wilfried Härter, Karlheinz Kulikowski und Werner Reichl am 10. April, um 17.30 Uhr in der Come-niusschule.

Wer sich an einer der Arbeitsgruppen beteiligen will, kann sich an Andreas Schwab, Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ (07151) 2001-13, wenden.

Bundes-Filmfestival „FantEx“ im Waiblinger Jakob-Andreas-Haus

Berliner erhält Ehrenpreis der Stadt

(dav) Jürgen Danßmann aus Berlin ist es gewesen, der am vergangenen Wochenende bei den Bundes-Filmfestivals mit seinem fünfminütigen Clip „Omnis mundi creatura“ („Alle Geschöpfe dieser Erde“) nicht nur die Goldmedaille für das Genre Videoclips erhielt, sondern auch den Sonderpreis der Stadt Waiblingen für den besten Film des Festivals, das übrigens schon zum zweiten Mal in Waiblingen veranstaltet wurde. Goldmedaillen gab es auch für die besten Trickfilme sowie die besten „FantEx“-Filme, also Fantasie-, Experimental- und Stimmungsfilme.



Schon zu den Musikclips, die neu ins Programm aufgenommen worden waren und deretwegen das Festival sogar spontan um einen Tag verlängert wurde, kamen 50 Besucher ins Jakob-Andreas-Haus. Als Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Bundes-Filmfestival am Samstagvormittag einen Besuch abstattete, war er überrascht: Mehr als 80 Interessierte saßen im Vorführraum und genossen das üppige Angebot mit mehr als 60 Filmen. „Bei „FantEx“-Filmen sind wir es gewohnt, dass sich dafür eine gewisse „Kunstszene“ interessiert“, meint Leo Hippold, Erster Vorsitzender des ausrichtenden Filmclubs Waiblingen. Horst Orlich zum Beispiel gehört zu dieser „Szene“, er hat mit „Tante Annas Schmalzgebäck“ ebenfalls eine Goldmedaille errungen. Der Mann aus Bayern, der seit 30 Jahren zu den Festivals kommt, spürt stets auf neue die „Avantgarde“ dieser Filmemacher, wengleich er es auch bedauert, dass die Fantasie mit der zunehmend beeindruckende-

ren Technik abzunehmen schein. „FantEx“ steht für Fantasie, Experiment und Stimmung im Genre Trick- und Animationsfilm. Die „FantEx“ bewege sich, so berichtet Film-Club-Pressereferent Hans-Georg Dempwolf, innerhalb der übrigen Bundes-Filmwettbewerbe, bei denen es um Reise-, Spielfilme oder Dokumentationen gehe, auf besonders hohem künstlerischem Niveau. Ein solcher Bundes-Filmwettbewerb sei die höchste Strafe in der Wettbewerbs-Struktur des Bundes Deutscher Filmautoren (BDFA).

„Omnis mundi creatura“, der Preisträger-Film, ein Clip voller Symbolik, sei in einer beeindruckenden Animation hergestellt worden, meinte Vorsitzender Hippold. Das zur Einleitung gezeigte riesige Pendel in Form eines Henkerbeils sei so perfekt animiert gewesen, dass es wie echt ausgesehen habe, ebenso Altar, Gräber, Stelen – „das Ganze mit einer Musik unterlegt, die unter die Haut ging“.

Bei den Videoclips und den Trickfilmen hatte sich der Club-Chef zwar etwas mehr Interesse vom jungen Publikum erhofft – gleichwohl zeigt er sich mit dem Festival insgesamt sehr zufrieden, denn auch am Sonntag fanden trotz bestem Frühsommer-Wetter noch 60 Besucher den Weg zum Filmfestival.

Die weiteren Preise

Goldmedaille Trick: Horst Orlich aus Holzkirchen für den Film „Das Mädchen in dem Schaukelschwan“. Drei Goldmedaillen Fantex: Markus Siebler aus Schrobenhausen für den



Fachsimeleien bei der „FantEx“ im Jakob-Andreas-Haus.

Foto: David

Film „Monster“; Horst Orlich aus Holzkirchen für den Film „Tante Annas Schmalzgebäck“ und Martin Martens aus Rostock für den Film „Alles Saat Gut“. Den Wanderpokal Trick: (gestiftet vom Filmclub Waiblingen) konnte Horst Orlich für den Film „Das Mädchen in dem Schaukelschwan“ mit nach Holzkirchen nehmen. Wanderpokal Fantex: (ebenfalls gestiftet vom Filmclub Waiblingen) Markus Siebler aus Schrobenhausen wiederum mit dem Film: „Monster“. Und Frank Lauter, Mitglied des Film- und Videoclub Waiblingen, hat mit sei-

nem Film „Schwäbisch Hall leuchtet“ eine Bronzemedaille in der Kategorie „Videoclips“ errungen.

Insgesamt wurden elf Filme zu den 66. Deutschen Autoren-Film-Festspielen, kurz DAFF genannt, in Hanau weitergemeldet. Die DAFF ist die höchste nationale Auszeichnung für die Wettbewerbsfilme und findet jedes Jahr, beginnend an Himmelfahrt bis Sonntag, abwechselnd in anderen Städten statt. In Waiblingen hatte der Filmclub Waiblingen mit einer Arbeitsgemeinschaft die DAFF 1996 ausgerichtet.

Krämermarkt am 15. April

Stände in der Innenstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 15. April 2008, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt in der Waiblinger Innenstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Linie 208 fährt anders

Auch bei der Buslinie 208 ergeben sich durch den Krämermarkt Änderungen: In Richtung Galgenberg fährt der Bus im Frühverkehr durch die Talstraße. Tagsüber fährt der Bus über die Stadtmitte und das Bürgerzentrum/Remsbrücke. In die Gegenrichtung Richtung Bahnhof wird die übliche Route über die Haltestelle „Marktgasse“ gewählt. Die Haltestellen „Rathaus“ und „Kegelplatz“ in Richtung Galgenberg entfallen ersatzlos an diesem Tag.

Stadtverwaltung Waiblingen

Wohngeldstelle jetzt mittwochs geschlossen

Die Wohngeldstelle im Waiblinger Rathaus in der Kurzen Straße 33 hat neue Öffnungszeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind montags, dienstags und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger da. Mittwochs bleibt die Wohngeldstelle, in der auch die Wohnberechtigungsscheine ausgestellt werden, zu.

Deutsches Rotes Kreuz Waiblingen

Kleidersammlung am Samstag

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Waiblingen, nimmt am Samstag, 5. April 2008, von 9 bis 12 Uhr wieder gut erhaltene Gebrauchtkleider entgegen. Diese kommen hilfsbedürftigen Familien in Waiblingens Partnerstadt Baja zugute. Immer am ersten verkaufsoffenen Samstag im Monat können Kleiderspenden sowie noch tragfähige Schuhe, paarweise gebündelt, im Rot-Kreuz-Haus im Waiblinger Gewerbegebiet „Eisenalt“, Anton-Schmidt-Straße 1, abgegeben werden. Am Sammeltag können unter ☎ (07151) 5 47 70 ältere Menschen anrufen oder größere Mengen Gebrauchtkleider zur Abholung angemeldet werden. Nach der Annahmzeit steht am Rot-Kreuz-Haus ein Sammelcontainer bereit.

Blutspenden gehen!

Die Möglichkeit Blut spenden zu gehen, besteht am Donnerstag, 10. April 2008, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Landratsamt des Rems-Murr-Kreises am Alten Postplatz 10 in Waiblingen. Informationen und weitere Termine finden Interessierte im Internet unter www.blutspende.de oder kostenlos unter der Hotline ☎ 0800-11949 11.

Tag des Remstals – Rems total

Schwäbisch Gmünd – Organisator im Jahr 2010

Nachdem Weinstadt den vergangenen „Tag des Remstals – Rems total“ im Frühjahr 2007 organisiert hatte und die Begeisterung über die vielfältigen Angebote immens war, kommt es beim nächsten „Tag des Remstals“ 2010 zu einer Erweiterung: Einige Städte mehr, die im Einzugsgebiet des Flusses liegen, beteiligen sich mit ihren Angeboten; Schwäbisch Gmünd wird mit der Organisation betraut.

Zwischen Objektivität und Emotionalität: Der Oberarzt Dr. Walter Müller – Informationsabend am 18. April

Geschichte mit tragischen, grimmig-ironischen Elementen

„Der Streit um den jüdischen SS-Mann von Waiblingen“ lautet der Titel der Informationsveranstaltung, zu der die Stadt Waiblingen und der Zeitungsverlag Waiblingen

am Freitag, 18. April 2008, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums

einladen. Wie nun – Jude oder SS-Mann? – SS-Mann und Jude. Dr. Walter Müller, damaliger Oberarzt am Waiblinger Krankenhaus, war beides. Und als der SS-Mann am Abend des 27. Juni 1933 eben dieses, seine halb-jüdische Abstammung und die damit vom Oberamt verhängte Entlassung als Beamter, erfuhr, wählte er den Freitod. Über den Erhalt seines Grabes auf dem Waiblinger Friedhof hatte sich Ende vergangenen Jahres eine Debatte entzündet, die von zahlreichen Medien aufgegriffen worden war. Die Veranstaltung „Zwischen Objektivität und Emotionalität: der Streit um den jüdischen SS-Mann von Waiblingen“ mit der von Professor Dr. Wolfram Pyta, Lehrstuhlinhaber für Neuere Geschichte an der Universität Stuttgart und Direktor der „Forschungsstelle Ludwigsburg“ zu NS-Verbrechensgeschichte, geleiteten Podiumsdiskussion über den „Grabstreit in Waiblingen“ soll einer historischen Einordnung dieser Debatte dienen und dadurch zu einer angemessenen Entscheidung über den weiteren Umgang mit dem Grab beitragen helfen.

Die Geschichte von Dr. Walter Müller hat tragische, aber auch grimmig-ironische Elemente. Der SS-Sturmarzt und überzeugte Nazi erfuhr am 27. Juni 1933, dass sein leiblicher Vater Jude gewesen war. Noch in derselben



Nacht erschoss sich Müller auf dem Schmiedener Feld. Seine Frau ermahnte er in seinem Abschiedsbrief, an der nationalsozialistischen Weltanschauung festzuhalten. Zuvor hatte er noch die Vertreibung Dr. Moschwa-Aisik Friedmanns organisiert, wollte sich besonders linientreu zeigen. Er erhielt ein groß angelegtes Ehrenbegräbnis, seine Abstammung wurde nicht veröffentlicht. Seine Witwe verließ Waiblingen, ließ sich aber 1987 neben ihrem ehemaligen Mann auf dem Waiblinger Friedhof beisetzen. Der junge Assistenzarzt Dr. Friedmann hatte sich mit seiner Frau in Waiblingen niederlassen wollen. Er hatte schon eine Stelle am hiesigen Krankenhaus. Da er nachweisen konnte, dass er aus einer deutschen Familie stammte, befürwor-

In Waiblingen-Süd

Stadtteil-Putzete am Samstag

Die jährliche Stadtteil-Putzete in Waiblingen-Süd ist am Samstag, 5. April 2008, geplant. Alle Helferinnen und Helfer, die sich beteiligen wollen, ihren Stadtteil für das Frühjahr blitz blank zu putzen, treffen sich am Samstag um 10 Uhr entweder am Danziger Platz oder am „Gewog“-Hochhaus-Parkplatz. Sie werden dort mit Handschuhen, Zangen und Säcken versorgt und sammeln dann auf Gehwegen und an Fahrbahnrändern den Unrat auf, den Schmutzfincken achtlos in die Gegend geworfen haben. Einmal im Jahr wird damit ein Zeichen gesetzt, den Stadtteil sauber zu halten und jeglichen Müll dort zu entsorgen, wo er hingehört.

Schon im Lauf der Woche sind Kinder der Rinnenäckerschule, des Horts und der Kindergärten sowie Jugendliche der Mobilen Jugendarbeit dabei, in ihrem Umfeld zu putzen. Nach Abschluss der Putzete sind die Helferinnen und Helfer zu einer Erfrischung und kleinen Stärkung ins BIG-Kontur am Danziger Platz 8 eingeladen. Die Stadtteil-Putzete wird organisiert von der BürgerInteressengemeinschaft Waiblingen-Süd; die Aktion ab dem „Gewog“-Hochhaus übernimmt das Infozentrum „Soziale Stadt“. Mit von der Partie ist die Stadt Waiblingen und der Arbeitskreis „Aktion Saubere Stadt“, die die Materialien zur Verfügung stellen und für die abschließende Bewirtung sorgen.

Am Sonntag, 20. April 2008

Auf literarischen Spuren durch Waiblingen



Auf literarische Spuren durch Waiblingen können sich am Sonntag, 20. April 2008, Interessierte begeben. Die Marketing- und Tourismus-GmbH lädt wieder zu einer Stadtführung ein, die von Christiane Pesthy geleitet wird. Der etwa zweistündige Spaziergang beginnt um 15 Uhr vor der Touristinformation in der Langen Straße 45. Eintrittskarten sind dort im Vorverkauf für 6,50 Euro pro Person erhältlich. Anmeldungen sind unter ☎ 5001-155 oder per E-Mail unter touristinfo@waiblingen.de möglich. Die Literaturführerin Christiane Pesthy legt bei dieser Stadtführung den Schwerpunkt auf Fragen wie: „Was haben Theodor Storm und Achim von Arnim gemeinsam? Welche Verbindung bestand zwischen dem Amtsrichter Karl Mayer und Eduard Mörike? Warum kamen Dichter wie Ludwig Uhland, Jakob Frischlin, Gustav Schwab oder Justinus Kerner nach Waiblingen? Hat der Staufer-Mythos sie alle beeinflusst?“. Das Waiblinger Theaterle Höhenpektakel trägt dazu bei, dass die Teilnehmer des Literaturspaziergangs gleich an der ersten Station in die damalige Zeit zurück versetzt werden. Am Originalschauplatz spielt das Laiensembles eine Szene aus Theodor Storms Novelle „Es waren zwei Königskinder“.

Schmucke Krippen gesucht

In der Vorweihnachtszeit 2008 plant die Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen eine Krippenausstellung in der Kernstadt und in den Ortschaften. In verschiedenen Gebäuden, Geschäften und Einrichtungen sollen die privaten Schmuckstücke vier Wochen lang zu sehen sein. Interessenten, die ein Exemplar zur Verfügung stellen möchten, auch mit Foto, senden ihren Vorschlag an den Geschäftsführer der Gesellschaft, Marc Funk, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 2001-941, Fax 2001-944, E-Mail marc.funk@waiblingen.de.

Industrie- und Handelskammer

Existenzgründung vorbereiten

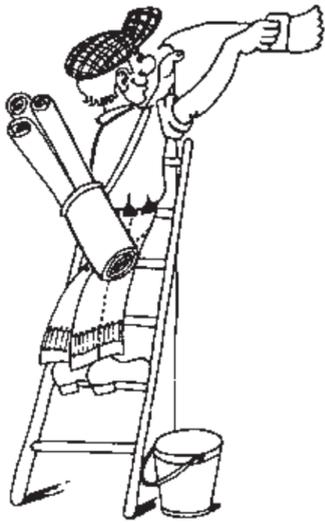
„Gut vorbereitet gründen – Erfolgreich selbstständig bleiben“ ist das Thema des Existenzgründer-Kurses am Freitag, 11. April 2008, um 9 Uhr im IHK-Bezirkskammerhaus in der Kappelbergstraße 1. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 9. April 2008. Außer einer fundierten Planung und einer fachkundigen Beratung ist es vor allem wichtig, den Schritt in die Selbstständigkeit gut informiert zu wagen, meint die IHK Rems-Murr. Sie vermittelt deshalb vor allem Grundlagenwissen.

Für Jugendliche

Azubi- und Studententage

Wer bis jetzt noch keinen Ausbildungsplatz für das im September beginnende neue Ausbildungsjahr hat, sollte rasch aktiv werden, rät die Handwerkskammer, Region Stuttgart. Eine gute Gelegenheit zur Orientierung bieten die „Azubi- und Studententage“ am Freitag, 18., und Sonntag, 19. April 2008, auf der neuen Messe Stuttgart. 20 Handwerkskammern sowie die Handwerkskammer präsentieren mehr als 100 Berufe. Auszubildende und Ausbilder sind für die Besucher da, beantworten Fragen und zeigen hautnah, was die einzelnen Handwerksberufe ausmacht. Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 13, Lehrer sowie Eltern können sich an beiden Tagen von 9 Uhr bis 16 Uhr informieren. Angehenden Schulabgängern wird zudem geraten, einen Blick in die Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer zu werfen. Auch für den Ausbildungsbeginn 2009 sowie 2010 sind bereits freie Lehrstellen gemeldet. Weitere Infos: www.hwk-stuttgart.de, www.handwerks-power.de, www.azubitv.de.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



berg-Oberliga der weiblichen A-Jugend hat der VfL-Bundesliga-Nachwuchs um 14 Uhr in den baden-württembergischen Meister HSG Schönbuch zu Gast. ...

Do, 3.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Um 20 Uhr beginnt im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 der erste Teil des Lichtbildvortrags „Namibia – wundervolles Land im Süden Afrikas“ (Teil zwei am 8. Mai). Eintritt frei.

Fr, 4.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Dia-Vortrag über eine „Entdeckungstour durch den Schwarzwald“ von Armin Dieter um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus. Eintritt frei.

Sa, 5.4. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. Um 21 Uhr gibt es „Waiblinger Nachtgeschichten“.

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN Sozialverband VdK, Ortsverband Zwerchgasse 3/1. Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung...

VfL WAIBLINGEN VfL Waiblingen, Handball der Damen. Spiele in der zweiten Bundesliga: Die Begegnung mit dem TuS Weibern steht am Samstag, 5. April, um 19.30 Uhr in der Robert-Wolff-Halle, Pfarrer-Kost-Platz, in Weibern auf dem Spielplan.

AKG PROGRAMM Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselstraße, 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren...

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 3. April: Wilhelm Zöh, Im Burgmäuerte 4 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Am Freitag, 4. April: Johanna Oberrauch geb. Schwegler, Fronackerstraße 50, zum 90. Geburtstag. Am Samstag, 5. April: Marianna Borowski geb. Sczczesny, Emil-Münz-Straße 39, zum 85. Geburtstag. Hermann Walter, Neckarstraße 32 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 6. April: Gertrud Teschner geb. Mergenthaler, Haufferweg 14 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Stefanie Fürst geb. Schwenk, Röntgenweg 10, zum 80. Geburtstag. Caterina Quasnovsky geb. Ludwig, Bahnhofstraße 4, zum 80. Geburtstag. Am Montag, 7. April: Paulina Moser geb. Eppinger, Kappelbergstraße 18, zum 90. Geburtstag. Ingrid Amend geb. Kalweit, Kappelbergstraße 13, zum 80. Geburtstag. Walter Landenberger, Hauffweg 18 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Am Dienstag, 8. April: Herbert Stiller, Salierstraße 33, zum 91. Geburtstag. Minh Khanh Luu, Beim Wasserrtum 14, zum 80. Geburtstag. Am Mittwoch, 9. April: Martha Kretschi geb. Wolf, Hermann-Hess-Straße 11, zum 85. Geburtstag.

Irene Fohler, Mitarbeiterin im Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, wurde am Freitag, 7. März, 65 Jahre alt; sie trat am 31. März in den Ruhestand.

So, 6.4. Nabu. Ein Spaziergang durch das Untere Remstal beginnt um 8 Uhr am Reiterverein Waiblingen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Inbetriebnahme der Weipresse des Albvereins um 11 Uhr auf dem neu gestalteten Platz in der Beinsteiner Ortsmitte...

Fr, 11.4. Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Die Kunsthistorikerin Elena Tutino stellt um 20 Uhr in der Ludwigsburger Straße 3 eigene Forschungen zum Thema „Kleinode der spätmittelalterlichen Wandmalerei vor unserer Haustür“ im Rahmen der dreiteiligen Reihe „Kunststück am Abend“ vor; Anmeldung bis 4. April.

Sa, 12.4. Camping-Club. Fahrtraining auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle um 10 Uhr. NABU. Naturkundlicher Spaziergang durch die Mauerweiberge in Stuttgart-Kohracker mit Weinprobe. Anmeldung unter 0711 77 77 099. Im Internet: www.NABU-Waiblingen.de.

Di, 8.4. Briefmarkensammler-Verein. Der Informationsabend mit Briefmarken...

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen.

Freizeitlokal Korbtor Höhe dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Sechs- bis Zwölfjährige treffen sich üblicherweise von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags ist Kochtag, dienstags wird in der Salier-Turnhalle von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Sport getrieben. Angebote für Senioren: Vortrag: „Gesund im Mund“ am Mittwoch, 9. April, um 14.30 Uhr. - Dia-Vortrag bei Kaffee und Kuchen zur Tulpenblüte in Holland am Mittwoch, 16. April, um 14.30 Uhr. - Von Mittwoch, 16. April, an wird um 9.30 Uhr wieder zur „Gymnastik auf dem Stuhl“ eingeladen. - Anmeldungen zur Fahrt nach Creglingen und Weikersheim am Mittwoch, 30. April, werden schon entgegengenommen.

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: „Kontaktzeit“ am Donnerstag, 3. und 10. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - „Sprechstunde Bürgernetz“: Am Montag, 7. und 14. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr; am Mittwoch, 9. und 16. April, von 17 Uhr bis 19 Uhr - die Idee, ein Nachbarschaftsnetz in WN-Süd aufzubauen, unbürokratisch zu beraten, zu informieren, für spezielle Problemlagen Lösungen zu suchen und zu finden. - „Sprachtreff für Frauen“: Am Dienstag, 8. und 15. April, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. - „Spiele-nachmittag“: Am Donnerstag, 3. und 10. April, von 15 Uhr bis 17 Uhr. „Mädchenclub“: Für Mädchen von zehn Jahren an am Donnerstag, 3. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr. - Zum Stadtteilputz treffen sich die Teilnehmer am Samstag, 5. April, um 10 Uhr am „Gewog“-Hochhaus und am Danziger Platz. - Am Sonntag, 6. April, ist von 14 Uhr bis 17 Uhr „Sonntagscafé“ im „BIG-Kontur“; ein Fahrdienst kann bis 10 Uhr unter 16 55 354 gebucht werden. WN-Süd Vital: Nordic-Walking-Treff mit Start um 16 Uhr am „BIG-Kontur“ am Donnerstag, 3. und 10. April, mit Start um 18 Uhr am Schüttelgraben am Freitag, 4. und 11. April; mit Start um 9 Uhr am Wasserturm am Sonntag, 6. und 13. April. Walking-Treff mit Start um 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule am Montag, 7. und 14. April. - Dreistündige Wanderung am Mittwoch, 9. April; Treffpunkt um 11 Uhr vor dem „BIG-Kontur“.

Freizeitlokal Korbtor Höhe dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Sechs- bis Zwölfjährige treffen sich üblicherweise von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags ist Kochtag, dienstags wird in der Salier-Turnhalle von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Sport getrieben. Angebote für Senioren: Vortrag: „Gesund im Mund“ am Mittwoch, 9. April, um 14.30 Uhr. - Dia-Vortrag bei Kaffee und Kuchen zur Tulpenblüte in Holland am Mittwoch, 16. April, um 14.30 Uhr. - Von Mittwoch, 16. April, an wird um 9.30 Uhr wieder zur „Gymnastik auf dem Stuhl“ eingeladen. - Anmeldungen zur Fahrt nach Creglingen und Weikersheim am Mittwoch, 30. April, werden schon entgegengenommen.

tausch im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe beginnt um 18.30 Uhr. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Aktive Frauen“ um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. - Bibelkreis der Süddeutschen Gemeinschaft um 19.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus. - Basteltreff um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Mi, 9.4. Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Die Kunsthistorikerin Elena Tutino stellt um 20 Uhr in der Ludwigsburger Straße 3 eigene Forschungen zum Thema „Kleinode der spätmittelalterlichen Wandmalerei vor unserer Haustür“ im Rahmen der dreiteiligen Reihe „Kunststück am Abend“ vor; Anmeldung bis 4. April. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Beinsteiner Rathauskeller. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Wanderung der Senioren von Oppenweiler nach Sulzbach mit Einkehr. Treffpunkt am Bahnhof der Kernstadt um 13.30 Uhr. VfL. Vortrag: „Leben Senioren wirklich gefährlich?“ um 14.30 Uhr in der VfL-Sporthalle. Mit Informationen und Ratschlägen zu Verhaltensweisen. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. In der Gesprächsrunde steht um 20 Uhr im Haus der Begegnung das Thema: „Vergebung und innere Heilung“ auf dem Programm.

Fr, 11.4. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. - Ausstellungen-eröffnung um 19 Uhr mit Arbeiten der Aktzei-chen- und Aktmalgruppe von Sybille Bross. FSV. Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im Sportpark am Oberen Ring. Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Anmeldungen zum Tages-Kunstfahrt am 19. April von 7.30 Uhr an nach Frankfurt a.M. mit dem Besucher der Ausstellung „Impressionistinnen“ müssen bis zum 11. April erfolgen, unter 95 96 721 oder E-Mail bildungswerk@kadek.de. Die Kunsthalle Schirn präsentiert am Beispiel der vier bedeutendsten Malerinnen den weiblichen Anteil an der impressionistischen Bewegung. Dazu wurden 160 Werke aus internationalen Museen und Privatsammlungen an den Main gebracht. Die Fahrt wird von der Kunsthistorikerin Ulla Groha (M.A.) begleitet. Anschließend: Spaziergang durch die Stadt.

Sa, 12.4. Camping-Club. Fahrtraining auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle um 10 Uhr. NABU. Naturkundlicher Spaziergang durch die Mauerweiberge in Stuttgart-Kohracker mit Weinprobe. Anmeldung unter 0711 77 77 099. Im Internet: www.NABU-Waiblingen.de. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. - Um 21 Uhr gibt es „Waiblinger Nachtgeschichten“. Heimatverein. Halbtagesfahrt nach Hoheneck und Stuttgart-Mühlhausen, Start um 13 Uhr am Bürgerzentrum. Anmeldung unter 2 37 30. Landeskirchliche Gemeinschaft. Frühstück für Frauen um 9 Uhr mit einem Vortrag zum Thema: „Danke,

mir geht's gut?“ in der Fuggerstraße 45; mit Kinderbetreuung, Anmeldung unter 96 50 965. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Familienabend um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Beinstein, Saalöffnung um 18.30 Uhr, Karten unter 3 55 78. So, 13.4. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. Um 15 Uhr gibt es Neues „Vom hölzernen Adler“. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung an Neckar und Enz, Einkehr geplant, Treffpunkt zur Fahrt mit dem Pkw um 9 Uhr am Parkplatz der Apotheke in Hohenacker, Mitfahrgelegenheit besteht. Informationen unter 2 93 92 und 8 14 57. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. „Stuttgarter Stäffele-Tour“ vom Hauptbahnhof zum Feuersee und anschließender Einkehr, Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 10.15 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn. Mo, 14.4. AWO Ortsverein. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11. Mi, 16.4. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. Um 15 Uhr wird „Vom hölzernen Adler“ berichtet. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Hohenstein über Bönningheim (Stadtführung) nach Erligheim, Treffpunkt um 8.45 Uhr in der Neckarstraße zur Fahrt mit dem Bus.

fbs Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 5 15 83 oder 5 16 78. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Pubertät: Krise und Aufbruch“ am Mittwoch, 23. April, um 20 Uhr im Bürgerzentrum, der Vorverkauf hat begonnen. - „KEK - Kinder-Ermütigungs-Kurs“ montags von 7. April an um 16 Uhr. - „Typgerechter Umgang mit Kindern“ am Dienstag, 8. April, um 19 Uhr. - „Keramiknachmittage“ donnerstags am 10. und 17. April um 15 Uhr für Erwachsene und Kinder von fünf Jahren an. - „Generationen kochen gemeinsam“ am Samstag, 12. April, um 10 Uhr.

Das Spielmobil Dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Sechs- bis Zwölfjährige treffen sich üblicherweise von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags ist Kochtag, dienstags wird in der Salier-Turnhalle von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Sport getrieben. Angebote für Senioren: Vortrag: „Gesund im Mund“ am Mittwoch, 9. April, um 14.30 Uhr. - Dia-Vortrag bei Kaffee und Kuchen zur Tulpenblüte in Holland am Mittwoch, 16. April, um 14.30 Uhr. - Von Mittwoch, 16. April, an wird um 9.30 Uhr wieder zur „Gymnastik auf dem Stuhl“ eingeladen. - Anmeldungen zur Fahrt nach Creglingen und Weikersheim am Mittwoch, 30. April, werden schon entgegengenommen.

Freizeitlokal Korbtor Höhe dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Sechs- bis Zwölfjährige treffen sich üblicherweise von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags ist Kochtag, dienstags wird in der Salier-Turnhalle von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Sport getrieben. Angebote für Senioren: Vortrag: „Gesund im Mund“ am Mittwoch, 9. April, um 14.30 Uhr. - Dia-Vortrag bei Kaffee und Kuchen zur Tulpenblüte in Holland am Mittwoch, 16. April, um 14.30 Uhr. - Von Mittwoch, 16. April, an wird um 9.30 Uhr wieder zur „Gymnastik auf dem Stuhl“ eingeladen. - Anmeldungen zur Fahrt nach Creglingen und Weikersheim am Mittwoch, 30. April, werden schon entgegengenommen.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 9 58 80 0 oder 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. - „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“ montags um 19.30 Uhr von 7. April an beim Maltester-Hilfsdienst, Bahnhofstraße 29, Anmeldung bis 3. April erforderlich. - „Erben: Pflichtteil und Pflichtteilergänzung“ am Dienstag, 8. April, um 19.30 Uhr. - „Zecken - Risiken und Schutzmöglichkeiten“ am Mittwoch, 9. April, um 20 Uhr. - „Wohnen - es geht auch anders“ am Mittwoch, 9. April, um 19.30 Uhr. - „Internet für aktive Ältere“ am Donnerstag, 10. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. - „Einführung in die digitale Bildbearbeitung am Freitag, 11. und am Samstag, 12. April, von 18 bzw. von 9 Uhr an. - „Kalimera, Griechenland - ein Vorbereitungskurs für den Urlaub“ am Samstag, 12. und 19. April, jeweils 10 Uhr. - „Gesund essen im Job“ am Samstag, 12. April, um 10 Uhr. - „Fit mit Salsa-Aerobic“ am Samstag, 12. April, um 14 Uhr, Anmeldung bis 7. April erforderlich.

Freizeitlokal Korbtor Höhe dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Sechs- bis Zwölfjährige treffen sich üblicherweise von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags ist Kochtag, dienstags wird in der Salier-Turnhalle von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Sport getrieben. Angebote für Senioren: Vortrag: „Gesund im Mund“ am Mittwoch, 9. April, um 14.30 Uhr. - Dia-Vortrag bei Kaffee und Kuchen zur Tulpenblüte in Holland am Mittwoch, 16. April, um 14.30 Uhr. - Von Mittwoch, 16. April, an wird um 9.30 Uhr wieder zur „Gymnastik auf dem Stuhl“ eingeladen. - Anmeldungen zur Fahrt nach Creglingen und Weikersheim am Mittwoch, 30. April, werden schon entgegengenommen.

mir geht's gut?“ in der Fuggerstraße 45; mit Kinderbetreuung, Anmeldung unter 96 50 965. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Familienabend um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Beinstein, Saalöffnung um 18.30 Uhr, Karten unter 3 55 78.

So, 13.4. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. Um 15 Uhr gibt es Neues „Vom hölzernen Adler“. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung an Neckar und Enz, Einkehr geplant, Treffpunkt zur Fahrt mit dem Pkw um 9 Uhr am Parkplatz der Apotheke in Hohenacker, Mitfahrgelegenheit besteht. Informationen unter 2 93 92 und 8 14 57. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. „Stuttgarter Stäffele-Tour“ vom Hauptbahnhof zum Feuersee und anschließender Einkehr, Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 10.15 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn.

Mo, 14.4. AWO Ortsverein. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

Mi, 16.4. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. Um 15 Uhr wird „Vom hölzernen Adler“ berichtet. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Hohenstein über Bönningheim (Stadtführung) nach Erligheim, Treffpunkt um 8.45 Uhr in der Neckarstraße zur Fahrt mit dem Bus.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächste Termine: 4. und 11. April im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. - Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 8. und 15. April. - Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreis-Krankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 9. und 16. April. - Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 9. und 16. April. - Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter 5 91 07 erhältlich. - „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter 98 22 10, Fax 98 22 129, E-Mail info@vfl-waiblingen.de. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholfreie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. - „Die Bärenbrüder“ ist der Titel des Films am Freitag, 4. April 2008, um 15 Uhr. Viele Jahre vor unserer Zeit: Im Nordwesten Amerikas leben die drei Brüder Kenai, Denahi und Sitka. Durch einen tragischen Unfall wird der Älteste von einem Bären getötet. Kenai, der ungestüme Jüngste, schwört Rache. Doch dann passiert Unglaubliches: Kenai wird auf magische Weise selbst in einen Bären verwandelt. Aus der neuen Sicht sieht die Welt ganz anders aus: Um sich auf vier Tatzen zurechtzufinden und wieder Mensch werden zu können, muss Kenai sich mit seinem vermeintlichen Erzfeind anfreunden, dem jungen sehr geschicklichen Grizzly Koda, der auf der Suche nach seiner Mutter ist. Zeichentrick, USA 2003. Ohne Altersbegrenzung. „Misa mi“, ein schwedischer Film aus dem Jahr 2003, wird am Freitag, 11. April, um 15 Uhr in Kooperation mit der Familien-Bildungsstätte Waiblingen vorgeführt. Als Misas Vater nach dem Tod seiner Frau beschließt, mit einer anderen Frau zusammen zu ziehen, fühlt sich die Zehnjährige doppelt verlassen und flieht ins schwedische Lappland, in die wilde Landschaft, in der ihre Mutter aufgewachsen war. Dort findet Misa neue Freunde, den samischen Gustav und eine Wölfin mit ihren zwei Jungen. - Der Film wurde 2004 mit dem „Lucas“ ausgezeichnet.

KIK KINERFILM IM KINO Kinderfilm im Kino

Der Eintritt kostet für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. - Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter 20 53 39 13; Karten im Vorverkauf gibt es unter 95 92 80.

Frauen im Zentrum - FraZ' Hahnische Mühle, Bürgermühlweg 11, 50 50. E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, 56 10 05, und Gabi Modi, 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlweg 11. - „Stehempfang für Neugierige“ am Dienstag, 8. April, um 19 Uhr in den Räumen in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlweg 11.

villa roller Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.den-ziel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Los kokos, Dinner for all“ am 9. April. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. „Glasmale-riei“ am 3. April, Pizzabacken am 8. April und am 10. April steht das Tischkicker-Turnier auf dem Plan. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internet-café freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Bingo Time“ ist am 4. April. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Even Flow“ kommen am 3. April mit Poprock aus Waiblingen. „Monday Fear“ sind am 10. April mit Alternative und Grunge zu Gast. „Crazy Chickens Bandwettbewerb“: Am Freitag, 11. und am Samstag, 12. April, stehen jeweils um 20 Uhr „The Change“, „Implicit“ und „Ventaja“ bzw. „Daniel's Jack“, „Mittelmehr“ und „In Case We Fall“ auf dem Programm. Eintritt drei Euro.

Das „Juze Beinstein“ ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Neun- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Letzte Station beim Koch-Treff

Spezialitäten der Ägäis-Region

Die Frauengruppe „El ele“ beendet ihre kulinarische Rundreise durch die Türkei und lässt sich beim Kochen noch einmal über die Schuler schauen. Diesmal geht es um Spezialitäten aus der Ägäis-Region, dem viertgrößten geographischen Gebiet der Türkei, das an Zentral-anatolien, die Marmara- und Mittelmeerregion grenzt. Die Frauen der Gruppe werden am Freitag, 11. April 2008, von 19 Uhr an die Spezialitäten im Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, zubereiten und laden interessierte Hobby-Köchinnen und Freundinnen der türkischen Küche ein, ihnen dabei zuzusehen und mitzuhelfen. Abschluss des Abends wird das gemeinsame Essen der zubereiteten Speisen sein, ein kurzer Dia-Vortrag über die Türkische Ägäis rundet den Genuss ab.

Für Speisen und Getränke wird eine Pauschale von acht Euro erhoben. Eine Anmeldung ist wegen der Planung erforderlich, und zwar bis zum Dienstag, 8. April, unter 5001-567 bei Elke Schütze, Rathaus, Kommunale Integrationsförderung.

Für Veranstaltungsreihe

Wer hat was aus dem Jahr 1968?

„1968“ - Zu diesem Thema plant die Stadt Waiblingen eine Veranstaltungsreihe. Das Projekt wird in einer Arbeitsgruppe vorbereitet, in der sich verschiedene Kultur- und Bildungseinrichtungen zusammen gefunden haben, wie zum Beispiel das Kulturhaus Schwanen, die Abteilung Museum und Stadtgeschichte, die Stadtbücherei, die Kunstschule Unteres Remstal, die Volkshochschule Unteres Remstal, die Familienbildungsstätte und der Heimatverein. Vor allem soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich absiebt der Metropolen die gesellschaftliche Umbrüche „1968“ und die Folgejahre bis etwa 1975 in der Stadt Waiblingen niederschlagen haben. Was war eigentlich vor Ort los? Über welche Themen wurde in Waiblingen damals debattiert? Was hat sich mit und nach 1968 in Waiblingen verändert?

Gesucht werden Fotos, Flugblätter, Zeitschriften, vor allem Schüler-, Vereins- oder Parteizeitschriften, Gegenstände, Kleidungsstücke und Filmaufnahmen. Als Zeitzeuge können aber auch kurze schriftliche Darstellungen (ein bis drei DIN-A-4-Seiten) abgeliefert werden, wie das Jahr 1968 und die Zeit danach erlebt wurde. Auch Tipps auf mögliche weitere Zeitzeugen werden gern entgegen genommen.

Informationen und Material können gerichtet werden an Oliver Häuser, Arbeitsgruppe „1968“, Stadtarchiv Waiblingen, Kurze Straße 25, 71332 Waiblingen, 07151) 5001-328, mobil 01577/1734873, E-Mail info@archiv- und-geschichte.de.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Das Blockflötenquartett lädt am Sonntag, 13. April, um 18 Uhr u.a. zu Werken von Frescobaldi, Doppelbauer oder Sammartini ins Silchermuseum nach Weinstadt-Schnait ein. Der Eintritt ist frei.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Samstag, 5. April 2008, 17.30 Uhr, Ghibellinensaal

„Dornröschen . . . mal anders!“

Eine Königstochter sticht sich an einer Spindel und fällt in einen Schlaf, der 100 Jahre währt. In diesem Fall nimmt die Geschichte einen etwas ausgefallenen Verlauf. . . Veranstalter: Tanzstudio Contemp. Karten zwischen 13 Euro und 25 Euro, ermäßigt zwischen acht Euro und 19 Euro, gibt es im Vorverkauf im Tanzstudio Contemp sowie unter www.contemp.de und an der Abendkasse.

Samstag, 5. April 2008, 19 Uhr, Welfensaal Mundartbühne „Boulevärle“ Stuttgart

„D'r Jahreswaga“

Lustspiel der Mundartbühne aus Stuttgart-Münster. Veranstalter: Kommunale Bühne Waiblingen. Eintritt: 17 Euro, ermäßigt zwölf Euro. Karten im Vorverkauf bei Neumanns Musikladen, Lange Straße 49, 5 44 14.

Mittwoch, 9. April 2008, 20 Uhr, WN-Studio Vortrag

„Wie gefährlich sind Zecken?“

Wie kann man sich schützen? Informationen über die Verbreitung des Erregers, die Symptome der Erkrankung und mögliche Schutzmaßnahmen. Veranstalter: VHS Unteres Remstal, Landratsamt Rems-Murr. Karten zu sechs Euro an der Abendkasse.

Samstag, 12. und Sonntag, 13. April 2008, 10 Uhr bis 18 Uhr bzw. 11 Uhr bis 18 Uhr Messe

„Gesund & Vital 2008“

Kreisweite Gesundheitsmesse für die ganze Familie. Veranstalter: Zeitungsverlag Waiblingen und AOK. Karten zwischen drei und sechs Euro an der Tageskasse.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: 50 01-155, montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter abo-buero@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen unter 20 01-24.

In Vorschau auf den 125. Todestag von Bedrich Smetana im Jahr 2009

Philharmoniker mit viel Schwung

Die „Smetana Philharmoniker Prag“ sind am Sonntag, 20. April 2008, um 20 Uhr unter Leitung von Hans Richter im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Solistin ist Jana Novakova an der Violine. Karten gibt es bei der Touristinformation Waiblingen, ☎ (07151) 5001-155, bei der Buchhandlung Hess und unter www.ticketonline.de.



In Hinblick auf den 125. Todestag Bedrich Smetanas im Jahr 2009 bildete sich ein sinfonisches Ensemble mit dem Namen „Smetana Philharmoniker Prag“, das sich mit mitreißendem Schwung, Begeisterungsfähigkeit, Musikalität und Professionalität präsentiert. Die Musiker verbindet Erfahrung und jugendlicher Elan. Nach Tourneen mit beachtlichem Presseerfolg waren auch verschiedene Sponsoren von der Qualität des Orchesters so überzeugt, dass die „Smetana Philharmoniker Prag“ im Oktober 2006 mit ihrem Dirigenten Hans Richter eine CD mit dem Titel „Prag im Spiegel der Zeit“ mit Werken von der Renaissance bis zur Moderne einspielen konnten. 2008 ist das Orchester zu verschiedenen Tourneen eingeladen, u.a. nach China, Spanien, in die Schweiz und nach Deutschland.

Der Dirigent Hans Richter ist der Urenkel jenes berühmten Maestros Hans Richter, der viele Uraufführungen wie etwa Richard Wagners „Ring“ in Bayreuth oder Brahms' zweite und

dritte Sinfonie geleitet hat. Der jüngere Hans Richter wurde nach dem Studium Assistent von Herbert von Karajan in Salzburg und Berlin. Er gewann zahlreiche internationale Preise und dirigierte schon viele renommierte europäische Orchester, beispielsweise das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, des NDR Hamburg und weitere bedeutende Orchester-Formationen.

Solistin bei dem Konzert in Waiblingen ist Jana Novakova an der Violine. Sie studierte unter anderem am Royal College of Music in London, trat in vielen Ländern Europas auf und gewann zahlreiche Auszeichnungen. Sie ist regelmäßig zu Gast bei Rundfunk und Fernsehen und seit 2003 Mitglied des „Smetana Trios“.

Auf dem Programm stehen folgende Werke von B. Smetana „Sarka“ aus „Mein Vaterland“ und von A. Dvorák das Violinkonzert, op. 53, a-Moll, und die „9. Sinfonie“, op. 95, e-Moll (Aus der Neuen Welt).

In der Gemeindehalle Neustadt

Griechischer Kultur- und Tanzabend

Zum Kultur- und Tanzabend lädt die Jugend des Waiblinger Kulturvereins der Griechen aus Pontos „Die Argonauten“ am Samstag, 5. April 2008, um 19 Uhr in die Gemeindehalle Waiblingen-Neustadt ein. Der Eintritt kostet zehn Euro. Als Gäste werden direkt aus Griechenland Georgios Ioannidis (Gesang) erwartet, Lazos Ioannidis (Lyra) und Giannis Polychronidis (Ntaouli). Außerdem treten die griechische Band „Fasma“ auf und die Tanzgruppe der „Argonauten“, die schon durch ihre Präsentationen auf dem Altstadtfest und beim Internationalen Abend bekannt sind; sie wird einmal mehr an diesem Abend ihr Können zeigen. Alle Freunde der griechischen Kultur, vor allem des Tanzes und der Musik, sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Ein Schwäbisches Lustspiel

„Neschflucht ens Schlamassel“

In der Hartwaldhalle Hegnach präsentiert „d'Hegnacher Kuckuck“ am Samstag, 5. April, Freitag, 11. April, und Samstag, 12. April 2008 um jeweils 20 Uhr sein Theaterstück „Neschflucht ens Schlamassel“, am Sonntag, 13. April, beginnt die Aufführung um 17 Uhr, Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Das Lustspiel entstammt der Feder von Renate Reuß und erzählt die Geschichte eines jungen Burschen, für den der Traum vom Auszug zum Alptraum wird. Kaum dem Putzmittel seiner Mutter entronnen und bei seinem Onkel untergekommen, ist es mit der ersehnten Ruhe schnell vorbei, als dessen alte Liebschaften auftauchen und zusammen mit einem Nebenbuhler, den Eltern und den Nachbarn für ordentlich Schlamassel sorgen. – Karten gibt es für acht Euro im Vorverkauf bei „der fotografin“ in Hegnach, der Apotheke Hegnach und über die Familie Becker, ☎ 5 48 24; an der Abendkasse für neun Euro.

Frühlingsfest im Forum Mitte

Geselliges Beisammensein für die ganze Familie

Zum Frühlingsfest am Sonntag, 6. April 2008, laden das Forum Mitte und die Viko GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Diakonie Stetten, von 11 Uhr bis 17 Uhr in die Blumenstraße ein. Der Chor „Vocal X“ (ehemaliger RELIEF-Chor) singt, das Kinderhaus Mitte beteiligt sich, Kinder können sich mit Frühlings-Tattoos schminken lassen und die Klinik-Clowns des Waiblinger Krankenhauses sind unterwegs. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste. Auf dem Speiseplan stehen verschiedene Leckereien wie Rollbraten-Spezialitäten, Gulasch aus der Gulaschkanone, Apfelstrudel, Waffeln, Kaffee und Kuchen.

Begegnung, Bildung, Kultur und Kulinarisches heißt das Motto der Kooperation zwischen der Stadt Waiblingen und der Viko GmbH. Die Kooperationspartner ergänzen sich in ihren Angeboten und Dienstleistungen und ziehen am gleichen Strang, damit den Waiblingern und Waiblingern im Forum Mitte ein geselliges Beisammensein bei anspruchsvoller Unterhaltungs- und Bildungsvielfalt geboten werden kann. Auch zu Festen wird künftig immer wieder eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt in der Begegnungsstätte der Stadt Waiblingen die Viko GmbH, tatkräftig unterstützt von engagierten Ehrenamtlichen.

„Viko“ steht als gemeinnütziges Unternehmen aus dem Bereich der Arbeitslosenhilfe für „vielseitige und kompetente“ Lösungen im Dienstleistungsbereich. Für Auftraggeber werden individuell zugeschnittene Dienstleistungen im hauswirtschaftlich-gastronomischen Service, im EDV-Bereich und in der Produktionshilfe entwickelt. Das Ziel der Einrichtung besteht darin, durch das Zusammenführen von Sozialer Arbeit und wirtschaftlichem Handeln arbeitslosen Menschen Gelegenheit zu geben aus einer marktnahen, qualifizierten Beschäftigung an professionellen Arbeitsplätzen heraus den Sprung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu realisieren.

Kommunale Bühne

„D'r Jahreswaga“

Um „D'r Jahreswaga“ geht's am Samstag, 5. April 2008, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums, wenn die Schwäbische Mundartbühne Stuttgart-Münster aktiv wird. Wer kennt ihn nicht, den stolzen Besitzer eines „Jahreswagens“, der sein „Heiligtum“ am liebsten im Tresor einschließen würde, um es vor dem Zugriff der übrigen Familienmitglieder zu schützen. Was, wenn er nun selbst durch einen gewagten Seitenblick einen Unfall verursacht? Für die geschwätzige Haushälterin des örtlichen Karosseriefachmanns jedenfalls gibt es genug Stoff, um die verzwickten Schadensfälle unter die Leute zu bringen. Wenn dann noch die Liebe ins Spiel kommt, ist ein turbulenter und unterhaltsamer Abend sicher. Das Lustspiel entstammt der Feder von Hans Gnant und wird von der Kommunalen Bühne Waiblingen mit Unterstützung der Volksbank Rems präsentiert. Regie führt Johannes Soppa. Karten gibt es schon im Vorverkauf zu 17 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Schüler in Neumanns Musikladen, Lange Straße 49, ☎ 5 44 14. Die Veranstalter versprechen unterhaltsames Boulevard-Theater auf gut Schwäbisch.

Stadtbücherei am Alten Postplatz

„Männer altern anders“

Prof. Dr. Eckart Hammer beschäftigt sich in seinem Buch „Männer altern anders“, aus dem er am Mittwoch, 9. April, um 20 Uhr liest, mit der Frage, ob denn das männliche Geschlecht in der Tat anders altert als das weibliche. Hammer wurde 1955 geboren und ist Diplom-Sozialpädagoge sowie Sozialwissenschaftler. Er lehrt an der Evangelischen Fachhochschule Ludwigsburg das Fach Gerontologie und beschäftigt sich seit langem intensiv mit dem Thema Alter sowie mit Männerfragen. Die kritische Männerforschung fristet noch ein Schattendasein und der alte(r)nde Mann ist auch in der Gerontologie das unbekannte Wesen: kaum erforscht, selten besprochen. Männer haben fast alles untersucht und in Frage gestellt – nur nicht sich selbst. Diese Lücke schließt Prof. Hammer mit seinem Buch „Männer altern anders“. Hammer geht in seinem Buch diesen Ungewissheiten anhand zentraler Lebensdimensionen nach wie Arbeit, Soziales, Körper, materielle Sicherheit und Werte/Sinn. Karten für die Kooperationsveranstaltung der Stadtbücherei und der Beauftragten für Chancengleichheit gibt es im Vorverkauf für vier Euro in der Stadtbücherei.



In der Kinderbücherei

„Ohren auf, wir lesen vor!“ heißt es für Kinder von fünf bis acht Jahren in den Büchereien, diesmal steht das Thema „Frühling“ im Mittelpunkt: am Donnerstag, 3. April, um 15 Uhr in Bittenfeld und ebenfalls um 15 Uhr in Hegnach. In der Stadtbücherei gibt es dieses Angebot am Dienstag, 15. April, um 16 Uhr. Eintritt frei.

Bücherei in der Karolingerschule

Die Stadtbücherei in der Karolingerschule am Alten Postplatz ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.



Karten: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ (07151) 5001-155 (VVK)
☎ (07151) 920 506-25 (Reservierungen)
Restkarten an der Abendkasse
Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4

Saiten Fell & Firlefanz

Die Schlüsselfiedel steht an dem Konzertabend mit Thor Pleijel aus Schweden und der Gruppe „Saiten Fell & Firlefanz“ aus Schwaben am Donnerstag, 3. April, um 20 Uhr im Mittelpunkt. Mit ihrem archaischen obertonreichen, in tiefen Lagen etwas rauhen und doch warmen Klang fasziniert sie die Menschen. Diese Fiedel wird mit dem Bogen gestrichen und hat daher fast alle Ausdrucksmöglichkeiten einer Geige. Im hohen Norden von Schweden ist das Instrument immer noch in Gebrauch und hat sich sogar zu einem Volksmusik-Instrument weiterentwickelt. Thor Pleijel gehört mit seinen 19 Jahren zur jüngsten Generation schwedischer Schlüsselfiedel-Spieler; die „Nyckelharpa“ ist sein ständiger Begleiter auf Reisen. Die Waiblinger Gruppe „Saiten Fell & Firlefanz“ wird gemeinsam mit ihm traditionelle skandinavische, aber auch deutsche Musik machen.

Die Musiker: Angelika Maier (Hackbrett, Schlüsselfiedel, Flöte), Patricia Keller (Geige), Reinhard Fischer (Bouzouki), Andreas Kümmerle (Bass). Für alle, die ihre Schlüsselfiedel zum Anschauen mitbringen, beträgt der Eintritt 7 Euro, ansonsten 10 Euro/erm. 8 Euro.

Die Nacht ist die Nacht

Lu Marosa singt und spricht am Freitag, 4. April, um 20.30 Uhr Tangos: Piazzolla, Weill, Kreisler, Villon, Schubert, Celan; am Akkordeon: Franco Ferrero. Der Tango hat tiefe Wurzeln, ein großes Herz und einen langen Atem, Lu Marosa hat Stimme, viel Gefühl und spürt ungeahnte Verwandtschaften auf. Der Tango als eine von vielen Spielarten des Lebens schafft Verschmelzung unvereinbarer Gegensätze: glühende Leidenschaft und kühle Distanz, Hoffnungslosigkeit und trotzige Prahlerie, bitteres Leid und süßesten Schmelz. Wer Tango fühlt, ist angekommen in der Gewissheit, niemals anzukommen – weder ganz auf der Erde noch im Himmel seiner Sehnsüchte. Ist dieser tote Punkt nicht Quell aller Musik und Dichtung?

Etwa um 22.30 Uhr legt DJ Renate Tangos, Milongas und Vals zum Tanzen auf. Eintritt: AK 12 Euro/erm. 9 Euro; VVK 11 Euro/erm. 8

Euro. Weitere Infos: www.tango-und-salsaim-schwanen.de

Salsaparty mit Live-Musik



„Café con Leche“ – heiße Latin-Rhythmen, gemischt mit echtem „Sabor Latino“, sorgen am Samstag, 5. April, von 21 Uhr an für ausgelassene Party-Stimmung mit Karibik-Feeling. Bandleader und Gründer Fernando Samuel aus der Dominikanischen Republik, der schon mit Stars wie Wilfriedo Vargas und Sandy Reyes auf Welttournee und im Studio war, verzaubert sein Publikum mit samtiger Stimme und sprühendem Charisma. Ein abwechslungsreiches Repertoire aus Bachata, Merengue, Cumbia, Salsa und auch Latin-Klassikern entfacht eine innere Leidenschaft und fordert zum Tanzen auf. „Café con Leche“ war mehrmals bei VIVA zu sehen, 2003 bei „Sound of Frankfurt“ Top-Live-Act und zählt seit 2004 zu den meistgebuchten Latin-Bands in Deutschland. Fernando Samuel (Lead-Vocal, kl. Percussion); Harry Valera (Congas, Bongos, Vokal); Petra Samuel (Leadvocal, Keyboard). Eintritt: VVK 10 Euro/erm. 8 Euro; AK 11 Euro/erm. 9 Euro.

Improvisationstheater – Krimiwerke



Das Schauspiel „Die Ehe der Maria Braun“ am 24. April im Bürgerzentrum

Das bewegende Schicksal einer Frau

„Ich stelle mir ein anderes Leben vor, aber ich habe es nicht“ stammt aus Rainer Werner Fassbinders Filmklassiker, der in der Zeit des Wirtschaftswunders spielt. Als Schauspiel wird es in einer Inszenierung der Badischen Landesbühne Bruchsal am Donnerstag, 24. April 2008, um 20 Uhr im Bürgerzentrum aufgeführt. Live-Musik und Lieder versetzen das Publikum dabei auch musikalisch in jene Zeit. Von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung.



Einen halben Tag und eine halbe Nacht verbringen Maria und Herrmann nach ihrer Hochzeit im Jahr 1943 zusammen. Dann muss Herrmann zurück an die Ostfront. Nach Kriegsende erreicht Maria die Nachricht vom Tod Herrmanns. Sie geht nun Geschäften auf dem Schwarzmarkt nach, arbeitet als Bedienung in ei-

nem Club für amerikanische Besatzungssoldaten und fängt eine Liebesaffäre mit dem Soldaten Bill an. Als plötzlich der tot geglaubte Herrmann in der Tür steht, kommt es zu einer Rängelei, bei der Maria ihren Liebhaber Bill erschlägt. Herrmann nimmt die Schuld auf sich und wird zu einer langen Haftstrafe verurteilt. An der Seite des Industriellen Karl Oswald avanciert Maria währenddem zur erfolgreichen Geschäftsfrau. Sie ahnt nichts von der Abmachung zwischen den Männern: Wenn Herrmann ihm Maria überlässt, will Oswald den beiden sein ganzes Vermögen vermachen.

Karten gibt es für die Veranstaltung der Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155; bei der Buchhandlung Hess, ☎ 1718-115, und unter www.ticketonline.de.

Spielplan für Theater und Konzerte im Bürgerzentrum

Karten für den Kulturgenuß!

Ein abwechslungsreiches Angebot bietet das Kulturprogramm im Bürgerzentrum auch in den kommenden Monaten. Der ausführliche Spielplan liegt dort, im Rathaus, in der Touristinformation, bei den Ortschaftsverwaltungen und in der Stadtbücherei aus.



- Donnerstag, 24. April, 20 Uhr: „Die Ehe der Maria Braun“ – Schauspiel nach R. W. Fassbinder: Badische Landesbühne Bruchsal; von 19.15 bis 19.45 Uhr Einführung in die Inszenierung.
- Donnerstag, 3. Juli, 20 Uhr: „Die lustigen Weiber von Windsor“ – Komödie von William Shakespeare; Württembergische Landesbühne Esslingen; Freilicht-Theater im Hof der ehemaligen Karolingerschule.

Kartenverkauf

- Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155. Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.

- Buchhandlung Hess, ☎ 1718-115. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 9 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr, Langer Samstag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr und www.ticketonline.de

Veranstalter

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, ☎ 2001-21, -22, -23. Weitere Informationen im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de. Eintrittskarten für Theater- und Konzertabende sind im Vorverkauf erhältlich.

In der Michaelskirche

Frauenliturgie, „Kirche um Sieben“ und Bach-Wochenende

In Nonnenkirchlein neben der Michaelskirche wird am Freitag, 4. April 2008, um 18.30 Uhr eine Frauenliturgie veranstaltet. Thema ist „Welch' schöner Klang – Texte und Musik als Quellen der Kraft“. Wer mag, kann einen kurzen Lieblingstext – Gedicht, Lebensstext oder Bibelvers – mitbringen und vorlesen. Außerdem gibt es während der etwa 45 Minuten dauernden Liturgie Stille und Musik, Gedanken zum Thema und Segen.

„Kirche um Sieben“

Um das „Lebensgefühl Angst“ geht es bei der nächsten „Kirche um Sieben“ am Sonntag, 6. April, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Angst begleitet und prägt unser Leben, denn vieles kann sich mit einem Schlag verändern: Gesundheit, die finanzielle oder familiäre Situation, die gesellschaftliche Anerkennung, Gastreferent ist Joachim von Lübtow, Psychotherapeut aus Urbach. Außerdem gibt es mediterrane Gitarrenmusik des Acoustic-Gitarrenduos „Metropolis“, begleitet von Carlo Falkenstein am E-Piano, zu hören geben. Die Liturgie gestaltet Pfarrerin Dorothee Eisrich. Die Tiefgarage des Landratsamts ist geöffnet.

„Bach zum Mitsingen“

Das Evangelische Bezirkskantorat lädt zum offenen Kantaten-Wochenende „Bach zum Mitsingen“ von 11. bis 13. April ein. In zwei Chorproben werden die Chorsätze zu Bachs Kantate 117 „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ erarbeitet, am Samstagabend ist dann die Hauptprobe mit dem Orchester, am Sonntagmorgen wird die Kantate im Rahmen des Kantaten-Gottesdienstes „Jubilate“ in der Michaelskirche aufgeführt. „Bach zum Mitsingen“ ist ein Angebot für alle, die in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen an einer größeren Aufführung teilnehmen möchten. Unterstützt wird der Projektchor von der „Kinderkantorei“ des Evangelischen Kinderchors. Die Gesamtleitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Proben: Freitag, 11. April, von 20 Uhr bis 22 Uhr im Jakob-Andréa-Haus; Samstag, 12. April, von 16 Uhr bis 18 Uhr im Jakob-Andréa-Haus und von 19 Uhr bis 20.30 Uhr in der Michaelskirche. Aufführung: Sonntag, 13. April, um 10 Uhr in der Michaelskirche. Information und Anmeldung unter ☎ 20 72 24.

Waiblinger Apothekergarten

Wieder offen!



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist wieder geöffnet. Wir einen Blick in das Kleinod werfen und dort ein wenig rasten möchte – der Garten ist nach der Winterpause täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich.

Die „Krimiwerke“ präsentieren am Donnerstag, 10. April, um 20 Uhr einen abendfüllenden improvisierten Krimi. Der Mord, Indizien und Bedingungen werden vom Publikum bestimmt. Ob der Kommissar den richtigen Täter ermittelt, ist nicht gewiss. Gerechtigkeit ist also nicht garantiert, aber Hochspannung, Absurditäten und Humor. Bei der Gemeinschaftsproduktion der NeckerWerke und NeckerZwerge werden Tatort, CSI, Criminal Intent, Law & Order vergessen – „erleben Sie live, was es heißt zu sterben, zu morden, zu ermitteln. Seien Sie aktiv dabei, denn es lohnt sich, Augenzeuge zu werden!“ Wie üblich ist eine Belohnung ausgesetzt!

Das Ensemble: Rosa Knülle, Reinhold Karer, Germaine Baumann, Stefan Fisahn, Andreas Steiger, Ebbi Grözinger. Eintritt: VVK 13 Euro/erm. 10 Euro; AK 14 Euro/erm. 11 Euro.

„Klassisch“ Loriot: Damals wie heute

Die Schultheatergruppe, die Salier-Gymnasium-Actors (SAG.A.), wagt sich nach ihren inzwischen sechs erfolgreichen Aufführungen an die Sketche von Loriot. Sie präsentiert am Dienstag, 15. April, am Mittwoch, 16. April, und am Donnerstag, 17. April, jeweils um 20 Uhr verschiedene, klassische Loriot-Sketche aus Bereichen wie zum Beispiel Familie, Lernen, Politik oder auch Wissenschaft. Der Witz der Handlung, die Skurrilität der Figuren bleiben auch für ein Publikum des Jahres 2008 aktuell. Doch an manchen Stellen der Inszenierung können sich die Szenen dem Einfluss der heutigen Zeit einfach nicht entziehen. Die SAG.A wurde 1999 gegründet. Der Eintritt kostet sieben Euro, ermäßigt vier Euro.

Arnold Kumordzie stellt aus

Arnold Kumordzie beschreibt sich selbst als Gesichtszähler, seine Sprache beim Erzählen ist die Malerei, Farben sind eines seiner stärksten Ausdrucksmittel, als Metaphern seien sie in der Lage, Gefühle auszudrücken und Gedanken zu transportieren. Arnold Kumordzie wurde 1967 in Sunyani/Ghana geboren. Seit 1985 arbeitet er als freiberuflicher Künstler und ist u. a. in Projekten für das Goethe-Institut tätig. Seit 1995 lebt er als Grafik-Designer und Maler in Deutschland.

Die Ausstellung ist bis zum 11. Juni zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen. Während der Schulferien nur zu den genannten Abendzeiten geöffnet.



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept im Gewerbegebiet Waiblingen-Süd“, Planbereiche 03.02. und 03.03, Gem. Waiblingen

Vorbemerkung
Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 11. Mai 2006 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sammeländerungs-Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiete“, Gemarkung Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt, gefasst. Auslöser der Änderung war die Fortschreibung des Zentrenkonzepts:

1. Nicht großflächige Getränkemärkte sind in Gewerbe- und Industriegebieten grundsätzlich zulässig.

2. Entsprechend § 8, Abs. 3, Satz 2 BauNVO sollen Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke in Gewerbe- und Industriegebieten nicht zugelassen werden. Dieser Aufstellungsbeschluss wurde am 24. Mai 2006 veröffentlicht. Der Bebauungsplan „Sammeländerungs-Bebauungsplan und Satzungen über Örtliche Bauvorschriften Gewerbe- und Industriegebiete“ (Gesamtgemarkung) wird nun in getrennten Verfahren fortgeführt. Das Verfahren „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept im Gewerbegebiet Waiblingen Süd, Gemarkung Waiblingen, Planbereiche 03.02 und 03.03“ betrifft die in der Tabelle aufgelisteten Bebauungspläne.

Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

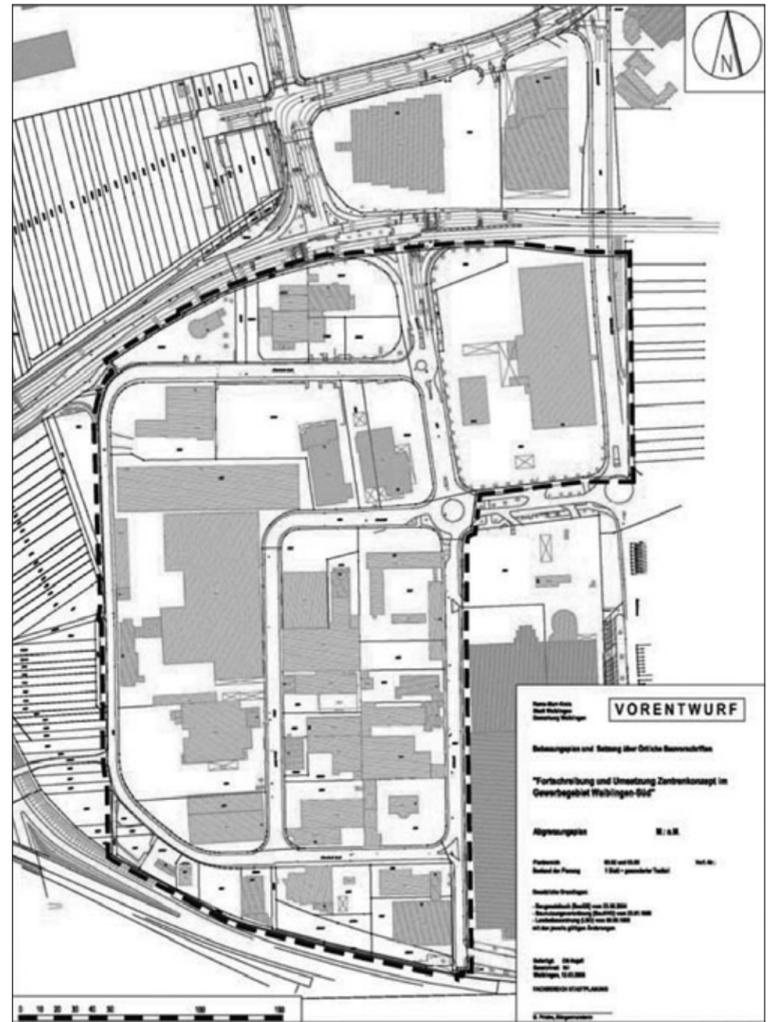
Der Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung der Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht liegen vom 14. bis zum 28. April 2008 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während

der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 7.30-16.00 Uhr, Do 7.30-18.30 Uhr, Fr 7.30-12.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften sind nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan vom 12. März 2008 dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Margit Ott-Najafi unter ☎ 5001-334 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am 17. April 2008, von 18 Uhr an im Ratssaal des Rathauses Waiblingen öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Waiblingen, 28. März 2008
Fachbereich Stadtplanung

Planbereich	Name des Bebauungsplans	Rechtsverbindlich seit
03.02/6	B-Plan Heerstraße Gewerbegebiet Änderung nördl. der gepl. B14 und östl. der Nordostumgehung bis zur Heerstraße	13.07.1966
03.02/8	Gewerbegebiet Änderung zwischen Düsseldorf-/ Essener Straße und Geb. 115 Heerstraße	09.05.1973
03.02/9	Gewerbegebiet zwischen Düsseldorf Str. und B 14/ B29	01.06.1988
03.03/1	Bebauungsplan Heerstraße/ Essener Straße	15.02.1968
03.03/2	B-Plan Heerstraße/ Essener Straße Änderung zwischen B14, Flst. 3005, Heerstr., Essener Str., Flst. 2635 und Düsseldorf Str.	18.05.1974
03.03/3	Gewerbegebiet zwischen Düsseldorf Str. und Alte Bundesstr.	30.05.1996
03.02/03.03/10	Gewerbegebiet „Waiblingen Südwest-Bereich zwischen L 1193 (Alte Bundesstraße) B14 neu und Gänsäcker-/ Ruhrstraße	12.02.1998
03.02/7	Bebauungsplan Heerstr.-Gewerbegebiet, Änderung zwischen Ruhrstr., Heerstr.-Gänsäckerstr. und F.W. 333	01.07.1972



Abgrenzungsplan Bebauungsplan-Entwurf „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept im Gewerbegebiet Waiblingen-Süd“, Planbereiche 03.02 und 03.03, Gemarkung Waiblingen.

Für die Galerie Waiblingen suchen wir zum 1. Juni 2008

zwei Kassenkräfte

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 60 Prozent bzw. 70 Prozent. Die Arbeitszeit wird nach einem Dienstplan eingeteilt und richtet sich nach den Öffnungszeiten der Galerie (Dienstag bis Sonntag 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr).

Zu den Aufgaben gehören insbesondere das Kassieren von Eintrittsgeldern, der Verkauf von Katalogen, Postkarten und ähnlichem, die Kassenverwaltung sowie die Zusammenarbeit mit der Kunstvermittlung.

Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte Persönlichkeit, die Kenntnisse im Bereich der Organisation und PC-Kenntnisse mitbringt, über Englischsprachkenntnisse verfügt sowie ein freundliches und hilfsbereites Auftreten hat.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 17. April 2008 an den

Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen
Postfach 1751
71328 Waiblingen

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Dr. Helmut Herbst unter ☎ 18037.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde.

Hunde an der Leine führen!

In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen.

Waiblingen, im April 2008
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Der Förderverein der Burgschule in Waiblingen-Hegnach bietet nach den Sommerferien 2008 bis zu den Sommerferien 2009 eine Stelle für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

an einer Grundschule

Die festangestellten Mitarbeiterinnen unserer privat organisierten schulischen Kerner- und Nachmittagsbetreuung benötigen im Schuljahr 2008/2009 Entlastung und Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Betreuungsangebots für die Kinder mit Mittagstisch, Workshops, Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung, etc.

Die wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen 35 und 40 Stunden. Fortbildungen werden über die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen angeboten. Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien für das Freiwillige Soziale Jahr.

Sollte Sie diese Aufgabe interessieren, so bitten wir um eine Kurzbewerbung (Lebenslauf und Foto). Wir melden uns so rasch wie möglich zur Absprache der weiteren Vorgehensweise.

Wolfgang Wiedenhöfer
Förderverein der Burgschule Hegnach
Tennhofer Weg 29
70736 Fellbach-Oeffingen

Das Landratsamt Rems-Murr informiert: Wissenswertes zum Pflanzenschutz

1. Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Wasserschutzgebieten und auf sonstigen Flächen

a) In Baden-Württemberg dürfen Pflanzenschutzmittel entsprechend der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) in ausgewiesenen Wasserschutzgebieten nur eingesetzt werden, wenn sie den Bestimmungen der SchALVO entsprechen. Auf Maisflächen in Wasserschutzgebieten ist der Wirkstoff Terbutylazin (enthalten in Herbiziden wie z. B. ARTETT, GARDO GOLD, ZINTAN GOLD-PACK) verboten, kann aber durch andere Wirkstoffe gleichwertig ersetzt werden.

b) Bitte beachten Sie, dass für ältere Wirkstoffe wie z.B. Atrazin (enthalten z.B. in GESAPRIM), Dichlobenil (z.B. CASORON, PREFIX, USTINEX), Oxydemetonmethyl (z.B. METASYSTOX R) oder Parathion (z.B. E-605-Präparate) ein Anwendungsverbot besteht und sie deshalb auf allen Flächen nicht mehr eingesetzt werden dürfen.

c) Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Tolyfluand, enthalten z. B. in EUPAREN M WG, FOLICUR EM, MELODY MULTI, MONCEREN PLUS, BAYMAT WG, Bayer Garten Universal-Pilzfrei dürfen nicht auf Freiland-Flächen angewendet werden. In Abhängigkeit von der Gebrauchsanleitung ist die Anwendung in Gewächshäusern zulässig.

d) Für die Anwendung von chloridzonalen Mitteln gelten aus Gründen des Grundwasserschutzes folgende Einschränkungen: PYRAMIN WG, TERLIN WG, BETOXON WDG werden nicht mehr empfohlen. Innerhalb von Wasserschutzgebieten ist auf den Einsatz von REBELL völlig zu verzichten, außerhalb von Wasserschutzgebieten sind Behandlungen mit REBELL möglichst nur im Nachauf auf bis maximal 4 l/ha Gesamtmenge durchzuführen.

2. Import von Pflanzenschutzmitteln für den Eigenbedarf

Pflanzenschutzmittel dürfen in Deutschland nur eingeführt, vertrieben und angewendet werden, wenn sie in Deutschland zugelassen bzw. genehmigt sind oder stofflich identisch sind mit einem bei uns zugelassenen Präparat. Auf jeden Fall muss für das betreffende Pflanzenschutzmittel eine Zulassung in einem EU - Staat vorliegen. Grundsätzlich müssen auch von Endverbraucher für den Eigenbedarf eingeführte Pflanzenschutzmittel eine Beschriftung und Gebrauchsanleitung in deutscher Sprache aufweisen.

Ferner ist zu prüfen, ob für dieses Produkt eine Verkehrsfähigkeitsbescheinigung vorliegt (www.bvl.bund.de). Wird Importware über den Handel bezogen, dann nur von anerkannten und vertrauenswürdigen Importeuren, auch um Qualitätsmängeln vorzubeugen.

3. Indikationszulassung für Pflanzenschutzmittel

Das bedeutet, dass Pflanzenschutzmittel entsprechend den Gebrauchsanleitungen oder nach Genehmigungen (z. B. §§ 11,18) des Pflanzenschutzgesetzes nur in den festgelegten Anwendungsgebieten (Kulturen), gegen bestimmte Schadorganismen und zu vorgegebenen Anwendungsbedingungen eingesetzt werden dürfen. Diese Anwendungsbestimmungen sind bußgeldbewehrt.

4. Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingartenbereich

Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingarten müssen mit der Aufschrift „Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig“ versehen sein. Weitere Auskünfte erteilen das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Landwirtschaft und die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine.

5. Schutz des Naturhaushaltes

a) Oberflächengewässer
Auch der Rems-Murr-Kreis besitzt viele Wasserläufe, an die z. T. landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen angrenzen. Topographisch sind eie dieser Flächen von Hang- und Steillagen geprägt. Um die Oberflächengewässer vor der Belastung mit Pflanzenschutzmitteln zu schützen, dürfen Pflanzenschutzmittel nur nach guter fachlicher Praxis sach- und bestimmungsgemäß ausgebracht werden.

Die Gebrauchsanleitungen müssen genau beachtet werden. Dazu gehört auf jeden Fall die Einhaltung der jeweils vorgeschriebenen Mindestabstände zu Oberflächengewässern bei der Anwendung der Mittel (Bezugspunkt ist die Böschungsoberkante). Keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung in Gewässer gegeben ist. Damit keine Pflanzenschutzmittel in die Kanalisation gelangen, wird empfohlen, die Restmengen im Tank zu verdünnen und auf der behandelten Fläche auszubringen sowie die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ebenfalls auf dem Feld vorzunehmen, keinesfalls auf Hofflächen mit Abschwemmungsgefahr in Kanalisationschächte.

b) Saumstrukturen (z. B. Biotope, Feldraine, Gehölzinseln, Hecken). Zum Schutz von Flora und Fauna von nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen bestehen Anwendungsbestimmungen. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln müssen die in den Gebrauchsanleitungen genannten Mindestabstände eingehalten werden. Der Rems-Murr-Kreis ist im „Ver-

zeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ der Biologischen Bundesanstalt ausgewiesen.

6. Schutz der Bienen

Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen nicht an blühenden Pflanzen und anderen Pflanzen, wenn sie von Bienen befliegen werden oder wenn sie sogenannten Honigtau aufweisen, angewandt werden. Auch die Abdrift auf blühende Nachbarkulturen ist unbedingt zu vermeiden (Windrichtung beachten, Sicherheitsabstände einhalten). Blühende Pflanzen sind nach der Bienen-schutz-Verordnung Pflanzen, an denen sich geöffnete Blüten befinden, außer Hopfen und Kartoffeln. Ein Bestand gilt demzufolge rechtlich als blühend, sobald sich darin eine Pflanze, also auch Wildkräuter, mit geöffneten Blüten befindet. Nicht bienengefährliche Pflanzenschutzmittel werden dann als bienengefährlich eingestuft, wenn sie in einer höheren als in der höchsten in der Gebrauchsanleitung vorgesehenen Aufwandmenge oder Konzentration ausgebracht werden. Auch bei Tankmischungen von Pflanzenschutzmitteln sind diesbezüglich die Gebrauchsanleitungen zu beachten. Weitere Einzelheiten sind in der Bienen-schutz-Verordnung geregelt. Es sind auch in diesem Jahr Spritzbrühe-Proben vorgesehen.

7. Prüfpflicht für Pflanzenschutzgeräte

Vereinbaren Sie bei Bedarf einen Prüftermin bei einem der genannten staatlich anerkannten Kontrollbetriebe. Tragbare Pflanzenschutzgeräte müssen nicht kontrolliert werden, jedoch unterliegende Schlauchspritzen- und Sprühpistolen. Alle Spritzgeräte, außer Neugeräte (Prüfung spätestens 6 Monate nach der erstmaligen Ingebrauchnahme) müssen bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln eine gültige Prüflakette aufweisen (2 Jahre Gültigkeit). Es werden Kontrollen durchgeführt. Der Gebrauch von Pflanzenschutzgeräten, die mit keiner gültigen Prüflakette versehen sind, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einem Bußgeld belegt. Zusätzlich führt dies entsprechend den Cross-Compliance-Verpflichtungen zu Kürzungen der Zahlungsansprüche. Allgemein wird empfohlen, Pflanzenschutzgeräte mit abdriftreduzierenden Injektordüsen einzusetzen.

a) Feldspritzgeräte

Die Kontrollpflicht besteht für im Gebrauch befindliche Pflanzenschutzgeräte für Flächenkulturen (Feldspritzgeräte mit horizontal ausgerichtetem Spritz- oder Sprühgestänge). Dies gilt auch für Band- und Unterblattspritzgeräte.

Nutzen Sie also die Prüfmöglichkeiten 2008 bei den anerkannten Kontrollbetrieben Bäuerle, Kirschenhardthof, nach Vereinbarung; BayWa Backnang, 8.4. - 14.4.; Feucht, Burgstetten, 21.4. - 9.5.; Hägele, Schorndorf, 21.4. - 24.4.; Schwarz, Aspach, 4.4. + 7.4.; Stettner, Kaisersbach, KW 18; Wahl, Alfdorf, 14.4. - 18.4.08.

b) Sprühgeräte

Die Pflichtkontrolle gilt für Geräte mit Spritz- oder Sprühgestänge mit Gebläseunterstützung in den Ausführungen als Traktor- oder -aufbau-, -anhangegeräte oder Selbstfahrer. Ebenso sind Lederer- und Solo minor-Geräte sowie Schlepper-Herbizid-Spritz- und Schlauchspritzgeräte davon betroffen. Seit dem 1. Mai 2003 dürfen im Obst- und Hopfenbau und seit dem 1. Mai 2004 im Weinbau nur noch Sprühgeräte mit einer gültigen Prüflakette eingesetzt werden. Folgende Firmen führen 2008 Sprühgeräte-Kontrollen durch: Bäuerle, Kirschenhardthof, nach Vereinbarung; Bay-Wa Backnang, 5.5. - 7.5.; BayWa Endersbach, 17.3. - 11.4.; Feucht, Burgstetten, 21.4. - 9.5.; Frank, Remshalden, nach Vereinbarung; Maihöfer, Fellbach, nach Vereinbarung; Hägele, Schorndorf, nach Vereinbarung; Schwarz, Aspach, 8.4. + 9.4.; Schwarz, Korb, nach Vereinbarung.

8. Neu: Dokumentationspflicht für Pflanzenschutzmitteleinsatz

Für den erwerbsmäßigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gilt seit dem 1.1.2006 die Aufzeichnungspflicht (Buchführung). Rechtsgrundlage dafür ist das Bundesnaturschutzgesetz und die EU - Lebensmittelhygiene- und Futtermittelverordnung. Deshalb ist auch eine Überprüfung anlässlich von Cross-Compliance-Kontrollen möglich. Als Fachrecht ist die Dokumentationspflicht seit dem 13.3.2008 im Rahmen des neuen Pflanzenschutzgesetzes rechtskräftig und bußgeldbewehrt.

Die Aufzeichnungen können in schriftlicher und elektronischer Form erfolgen. Mindestens sind der Name des Anwenders, die jeweilige Anwendungsfläche, das Anwendungsdatum, das verwendete Pflanzenschutzmittel, die Aufwandmenge sowie das Anwendungsgebiet (Kultur und Schadorganismus) aufzuzeichnen. Flächen, die gleich bewirtschaftet werden, können zu Bewirtschaftungseinheiten zusammengefasst werden. Die Aufbewahrungsdauer beträgt 2 Jahre.

9. Neu: Lagerung und Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln

Nach dem Pflanzenschutzgesetz müssen z.Z. folgende Bedingungen erfüllt sein:

Erschwerter Zugang für Unbefugte, getrennte Lagerung von Lebens- und Futtermitteln, giftige und sehr giftige Mittel in einem verschließbaren Schrank, Originalverpackung, deutsche Gebrauchsanleitung (auch entsprechend den Import-Vorschriften). Hinsichtlich Cross-Compliance-Verpflichtungen muss beachtet werden, dass kein direkter oder indirekter Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser möglich ist (z.B. Raum ohne Kanalisationsanschluss, Auf-fangwannen). Mittel mit Anwendungsverbot müssen entsprechend dem neuen Pflanzenschutz-Gesetz unverzüglich sachgerecht entsorgt werden (z.B. Sondermüll-Deponie). Ein Verstoß ist nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz ein bußgeldbewehrter Tatbestand.

10. Infoservice für die Pflanzenproduktion

Von Beginn der Vegetationszeit bis zu ihrem Ende steht der Anrufbeantworter mit Hinweisen und Empfehlungen für den Ackerbau und das Grünland unter ☎ (01805) 19 719 753 zur Verfügung. Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet ca. 14 Cent je Minute, Mobilfunkpreise abweichend. Den Infoservice für die Pflanzenproduktion finden Sie ebenfalls im Internet unter www.landwirtschaft-bw.de, Suchpfad Dienststellen, Landratsämter, Rems-Murr-Kreis - Fachinformationen.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Seit Januar auch in Bittenfeld und Hegnach: Strom aus Waiblingen

In diesem Jahr übernehmen wir das Stromnetz in den beiden Ortschaften. Und Sie profitieren auch dort von den Vorteilen der Stadtwerke: Kurze Wege, maßgeschneiderte Angebote und Ansprechpartner vor Ort, die sich um die Menschen in „unserem“ Waiblingen kümmern.

Das Beste für Sie: Strom aus Waiblingen ist in den meisten Fällen günstiger. Vergleichen Sie unsere toptarif mit den Ihnen vorliegenden Angeboten und wechseln Sie zu uns. Es lohnt sich!

telefon 07151 131-190
www.stadtwerke-waiblingen.de